

Sonderausgabe



FIGU ZEITZEICHEN



Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse

Erscheinungsweise:
sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

8. Jahrgang
Nr. 36 Nov./2 2022

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

Auf vielfach geäußerten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.

ÜBERLEGUNGEN ÜBER DEN RUSSLAND-UKRAINE KRIEG, DESSER WAHRE URSACHEN UND MÖGLICHE KONSEQUENZEN AUFGRUND DER ALTEN HENOCH-PROPHEZEIUNGEN UND DER BOTSCHAFTEN AUS DER PETALE-GEISTESEBENE

3. TEIL

NATO-Militärübungen in der Nähe von Russlands Grenzen

- Im vergangenen Juni hat in Polen die grösste NATO-Militärübungsoperation seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges im osteuropäischen Raum namens «Anaconda» stattgefunden, an der insgesamt 31'000 Soldaten aus 24 NATO-Ländern beteiligt waren. Bei dieser imposanten Militärübung ging es unter anderem um die Simulation von Kriegsszenarien, die durch eine von russischen Streitkräften durchgeführte Angriffsaktion herbeigeführt werden könnten. Um an den Militärmanövern teilzunehmen, haben deutsche Panzer die polnische Grenze zum ersten Mal seit dem Überfall Hitlers von 1939 überquert. Da entsteht die Frage, was die deutsche Regierung aus der tragischen Geschichte ihres Landes überhaupt gelernt hat, da der Nazi Überfall Deutschlands in der Sowjetunion 27 Millionen Tote verursacht hat und die deutsche

Wiedervereinigung nach dem Mauerfall sowie die darauffolgende Integration des vereinten Deutschlands in die NATO hauptsächlich Mikail Gorbatschow zu verdanken war, der aber in den letzten zwanzig Jahren im grossen und ganzen die Aussenpolitik Putins verteidigt und die NATO-Expansion gen Osten sowie die westliche Russlandpolitik kritisiert hat.

- Im vergangenen Mai hat die NATO eine Riesenübung (unter der Bezeichnung «hedgehog», dt. «Igel») in Estland nahe der russischen Grenze, und nur 64 km von der nächsten russischen Militärbasis entfernt, durchgeführt, an der auch Finnland und Schweden teilgenommen haben, um einen russischen Angriff auf Estland zu simulieren. Insgesamt sollen dabei 15'000 Soldaten aus vielen NATO-Ländern eingesetzt worden sein. Sieht das nicht wie eine Provokation aus?
- Zwischen Ende Februar und Mitte März 2022 fand in Norwegen die sogenannte «Brilliant Jump» Militärübung statt, deren Ziel es war, die Integration und Leistungsfähigkeit der NATO-Streitkräfte zu testen und zu zeigen. Dabei wurde die «Very High Readiness Brigade», also die Brigade mit sehr hoher Einsatzbereitschaft der NATO Response Force, d.h. Reaktionskraft ausgebildet. Und vom 14. März bis 1. April wurde ebenfalls in Norwegen die «Cold Response 22» NATO-Operation am Polarkreis durchgeführt, an der 35'000 Soldaten aus 28 Ländern teilgenommen haben, mit dem erklärten Zweck, die Fähigkeit der NATO-Verbündeten sowie einiger Partner-Länder wie Finnland und Schweden zu verstärken und in extremen Klimabedingungen zu operieren, sowie die Reaktionsbereitschaft der teilnehmenden Kampfeinheiten zu steigern. Die Militärübungen, bei denen 200 Kampfflugzeuge und 50 Kriegsschiffe eingesetzt wurden, fanden wenige Dutzend Kilometer von der russischen Grenze entfernt statt, aber das soll unter keinen Umständen als Provokation gedeutet werden, denn es dient nur dem Schutz der NATO-Nordflanke.
- Vom 1. bis zum 18. März haben 13'000 Soldaten aus 13 NATO-Ländern an der Grossmanöver-Operation «Saber Strike» in der Slowakei teilgenommen, wobei das Zusammenwirken der US-Streitkräfte mit denen des Landes, in dem die Übung stattfindet, im Rahmen einer Erweiterung des Einsatzgebietes der US-Soldaten getestet werden sollte.
- Vom 22. zum 24. März fand in Georgien (einer ehemaligen Republik der Sowjetunion) die NATO-Georgia Militärübung vom «Supreme Headquarters Allied Power Europa», also dem in Belgien beheimateten NATO-Hauptquartier der Alliierten Mächte in Europa statt, und zwar zum offiziellen Zweck der Ausbildung der georgischen Streitkräfte und dem Training des vom georgischen Militär geleiteten Brigadehauptquartiers, das bei sogenannten Krisenreaktionsoperationen tätig sein soll.
- Von Anfang Mai bis Mitte Juni 2022 wurde an der Westgrenze Russlands das NATO-Grossmanöver namens «Defender Europa» durchgeführt, an dem Soldaten aus 26 Ländern beteiligt waren. Diese angeblich zur Verteidigung Europas von der US-Armee organisierte Militärübung findet jedes Jahr statt, wobei grosse US-Kämpferverbände bis an die russischen Grenzen und die am Schwarzen Meer liegenden Gebiete verlegt werden. (Das Lächerliche dabei ist, dass da heuchlerisch von Verteidigung gesprochen wird, als ob irgendwelche NATO-Länder bedroht worden wären, so dass dadurch die wirklichen Verhältnisse auf den Kopf gestellt werden, wobei Bedrohter und Bedrohender miteinander verwechselt werden). Über dieses NATO-Manöver ist interessant zur Kenntnis zu nehmen, was von der Internet-Seite wsws.org am 15.5.2021 unter dem Titel «**NATO-Manöver Defender 2021 zielt auf Russland**» berichtet wurde:

Die Vereinigten Staaten und die ganze NATO setzen ihre Bemühungen zur Einkreisung und Unterwerfung Russlands fort. Seit der Auflösung der Sowjetunion und des Warschauer Pakts im Jahr 1991 dehnt die NATO ihren Einfluss auf einen Grossteil Osteuropas immer weiter aus. In diesem Kontext findet gegenwärtig die riesige NATO-Militärübung «Defender 2021 Europe» statt. Seit März hat die NATO über 28'000 Soldaten aus 26 verbündeten Nationen zusammengezogen, um für den Krieg zu üben. Als «Gastland» spielt Deutschland dabei eine zentrale Rolle. «Aufgrund der geostrategischen Lage Deutschlands im Herzen Europas ist die Bundesrepublik regelmässig Transitland und Drehscheibe für militärische Transporte und Bewegungen unserer alliierten Partner», so ein Sprecher des Streitkräftebasis-Kommandos (KdoSKB). Strategische Militärdepots (Army Prepositions Stocks) in Deutschland, Italien und den Niederlanden schicken Vorräte an schweren Waffen per Binnenschiff, Bahn und in Konvois zu Stellungen im gesamten europäischen Raum. Das Ziel, so General Christopher Cavoli vom Kommando der US-Armee für Europa und Afrika sei es, «unsere Fähigkeiten an der Seite der Partner unserer Verbündeten in der strategisch wichtigen Balkan- und Schwarzmeerregion zu verbessern», also vor der Haustür Russlands. Diese Übungen werden bis in den Juni hinein fortgesetzt. Im letzten Jahr diente das Manöver Defender 2020 der Mobilisierung der US- NATO-Kriegsmaschinerie entlang der nördlichen Korridore Richtung Russland durch Deutschland, Polen und das Baltikum. Defender 2021 nähert sich Russland nun vom Süden und dem Schwarzen Meer her. Es testet die «Interoperabilität» zwischen den NATO-Streitkräften und bestätigt die Fähigkeit der Transportinfrastruktur, Armeen und schwere Waffen zu bewegen. Laut einem Faktenblatt des US-Militärs zu Defender-Europa 2021 demonstriert die Übung «unsere Fähigkeit, als strategischer Sicherheitspartner auf dem westlichen Balkan und in der Schwarzmeerregion und gleichzeitig unsere Fähigkeiten in Nordeuropa, im Kaukasus, in der Ukraine und in Afrika zu erhalten». Unter den «teilnehmenden Ländern» sind auch die Nicht- NATO-Mitgliedsstaaten Ukraine und Georgien aufgelistet. Dies ist äusserst provokativ. Das grösste Manöver in Europa seit dem Ende des Kalten Krieges schliesst zwei Länder ein, die kürzlich Russland in Grenzstreitigkeiten angegriffen haben, bei denen sie von der NATO unterstützt wurden: Georgien in einem kurzen Krieg 2008, und die Ukraine nach dem Putsch 2014. In diesen Tagen testet die NATO mehrere Raketensysteme live in der Übungsanlage in Tapa, Estland, kaum 200 km von Russlands Ostseehafen und seiner zweitgrössten Stadt St. Petersburg entfernt. Im griechischen Alexandroupoli kommen Marineoperationen Russlands Zugangsrouten zum Mittelmeer in die

Quere. Und in Rumänien und Bulgarien werden am Schwarzen Meer, gegenüber dem russischen Marinestützpunkt Sewastopol auf der Krim, Nacht- und Luftlandeoperationen durchgeführt. Die US- NATO-Manöver waren bereits lange vor Beginn von Defender 2021 in vollem Gange. Im März begleiteten deutsche und italienische Kampffjets die Einsätze von atomwaffenfähigen strategischen Bombern vom Typ B-1B vom norwegischen Luftwaffenstützpunkt Ørland aus über das Baltikum und der russischen Grenze entlang. Gleichzeitig simulierten französische und spanische Kampffjets, die vom rumänischen Küstenflugplatz Konstanza starteten, Angriffe auf Kriegsschiffe im Schwarzen Meer. «Die Ostseeregion und das Schwarze Meer sind für die Allianz von strategischer Bedeutung», sagte NATO-Sprecherin Oana Lungescu. Sie stellte Russland in den Kriegsanstrengungen der USA und der NATO als den Aggressor hin. Lungescu behauptet, die Manöver dienten der «Abschreckung gegen Aggression, sowie der Verhinderung von Konflikten und der Bewahrung des Friedens». Eine ehrlichere Darstellung der NATO-Pläne liefert ein Strategiepapier von General a.D. Ben Hodges vom Mai 2020. In dem Papier mit dem Titel «One Flank, One Threat, One Presence» (Eine Flanke, eine Bedrohung, eine Präsenz) legt der ehemalige Befehlshaber der US-Armee in Europa Pläne dar, um in der Ostsee und im Schwarzen Meer «die Initiative zu gewinnen». Er erklärt, wie die NATO die strategische Vorherrschaft im Schwarzen Meer erlangen könnte, indem sie Russland eine «Seeverweigerung» auferlegen und die «Kontrolle über das Meer» beanspruchen würde. Diesem Plan folgt offenbar die Regierung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selensky, die vor kurzem Pläne zur «Rückgewinnung» der Krim, einschliesslich des strategisch wichtigen Schwarzmeer-Marinehafens in Sewastopol von Russland, veröffentlicht hat. Dieser Hafen bietet Russland nicht nur Zugang zum Mittelmeer, sondern ist auch das Hauptquartier der russischen Schwarzmeerflotte. Es überrascht nicht, dass im Jahr 2014, als Deutschland und die USA einen Putsch in der Ukraine unterstützten, Russland diesen Hafen schützte und die Krim übernahm, deren Bevölkerung zuvor für den Wiederanschluss an Russland gestimmt hatte. Jeder Versuch, die Krim gewaltsam «zurückzuerobern», würde zwangsläufig einen Angriff auf die russischen Streitkräfte bedeuten – also einen Krieg mit Russland. Im März forderte Washington die Türkei offiziell auf, zwei US-Kriegsschiffen die Durchfahrt durch den Bosphorus zum Schwarzen Meer zu gewähren. Dies provozierte massive Drohungen aus Russland. Dessen stellvertretender Aussenminister Rjabkow erklärte: «Wir warnen die Vereinigten Staaten, dass es für sie besser wäre, sich weit von der Krim und unserer Schwarzmeerküste fernzuhalten. Es wird zu ihrem eigenen Besten sein.» Washington blies daraufhin den Einsatz ab. Am 16. April berichtete die russische Nachrichtenagentur RIA Novosti, dass koordinierte russische Marine- und Luftwaffenübungen die Schwarzmeergewässer um die Krim bis Oktober sperren würden. Nichtsdestotrotz hat der NATO-Mitgliedsstaat Grossbritannien angekündigt, Kriegsschiffe in das Gebiet zu entsenden. Während Defender Europe den Kampf an Russlands Westfront trainiert, hält Washington parallel Manöver an Russlands Ostgrenzen ab. An den Defender-Pacific-Übungen, die sich sowohl gegen Russland als auch gegen China richten, sind neben der US Air Force, der Navy und den Marines auch die japanische Air Self-Defence Force und die australische Luftwaffe beteiligt. Im Januar kündigte die US-Armee die Bildung einer «Arctic Multi-domain Task Force» an, die die Einkreisung Russlands im Norden vorantreiben soll. In diesem Jahr wurde die «Quad» ins Leben gerufen, ein halb-militärisches Bündnis aus Japan, Australien, Indien und den USA, das sich speziell gegen China, aber auch gegen Russland richtet. Man stelle sich einmal die entrüstete Reaktion Washingtons vor, wenn ein «strategischer Konkurrent» Manöver in Reichweite zu den US-Küsten abhalten würde. Dagegen lassen die westlichen Medien die grösste Mobilisierung der NATO seit Ende des Kalten Krieges weitgehend unbemerkt passieren. Stattdessen sind ihre Seiten voll mit reisserischer, irreführender und meist unbegründeter antirussischer Propaganda. Jeder militärische oder diplomatische Schritt der USA und ihrer NATO-Verbündeten gegen Russland wird ausnahmslos von einer Medienkampagne begleitet, die Russland als den Aggressor darstellt. (...)
 (Quelle: www.wsws.org/de/articles/2021/05/15/defe-m15.html – Autor: Robert Sutherland)

- Vom 5. zum 16. Juni 2022 wurde eine grosse NATO-Übung zur Flug- und Raketenabwehr in den baltischen Staaten veranstaltet.
- Die deutsche Bundeswehr ist seit 2017 in den baltischen Staaten und in Polen an der Führung der sogenannten «Enhanced Force Presence» der NATO zum Zweck der rückversichernden Stärkung der NATO-Ostflanke beteiligt. Dabei soll die Präsenz von Truppen aus den Mitgliedsstaaten als eine Art Stolperdraht wirken, um den bösen Russen zu zeigen, dass ein eventueller Angriff gegen einen baltischen Staat als ein Angriff gegen das ganze NATO-Bündnis betrachtet würde. Nach dem Ausbruch des russisch-ukrainischen Krieges sicherte der deutsche Bundeskanzler der Regierung von Litauen den Ausbau der deutschen Militärpräsenz im baltischen Land zur Abschreckung gegen einen eventuellen russischen Überfall zu. Daraus wird klar ersichtlich, wie die in den baltischen Staaten und Polen bei der Bevölkerung und den Regierenden sehr verbreitete phobische Hysterie und unbegründete Befürchtung gegenüber Russland die politischen Richtlinien und militärischen Entscheidungen der EU und westeuropäischer NATO-Staaten irreführend beeinflusst und die Regierenden dazu veranlasst, völlig falsche, kontraproduktive und aus der Sicht Russlands provokativ wirkende sowie die Sicherheit Europas gefährdende Entschlüsse zu fassen, um gute Beziehungen zu den genannten Oststaaten zu bewahren sowie ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Dass die in den baltischen Ländern und Polen überbordende Russenfeindlichkeit, von den USA zur Verfolgung der eigenen geopolitischen Agenda und Weltmachtbestrebung (zum Nachteil der Interessen Europas) instrumentalisiert wird, scheint den EU-Staatsmächtigen nicht einzuleuchten.
- Im Sommer 2015 haben ukrainische und amerikanische Truppen an umfassenden vereinigten Militärübungen, die «Rapid Trident» genannt wurden, im Gebiet der Westukraine teilgenommen. Insgesamt waren dabei Soldaten aus 16 Ländern der NATO beteiligt und es wurden Panzer und Kampfhubschrauber eingesetzt. Die Militäroperation war darauf ausgerichtet, gegenüber der neuen, im Zuge der sogenannten Maidan-Revolution an die Macht gekommene und vom Westen

unterstützte Regierung der Ukraine, den Schutz seitens der NATO zu signalisieren. Ausserdem waren im gleichen Zeitraum ungefähr 800 Soldaten aus den USA, Moldawien, Rumänien, Polen und Georgien in eine andere gemeinsame Übung unter dem Titel «Joint Effort» bei der Stadt *Bălți* in Moldawien involviert, die sich in einer an die Ukraine angrenzenden, von russischen Bevölkerungsgruppen bewohnten Region befindet. Diese ganzen Militäraktivitäten im Sommer 2015 lösten in Russland eine Wut- und Ärgerwelle aus. Der russische Aussenminister erklärte durch eine offizielle Mitteilung, dass die vereinigten Militärübungen der NATO und das ukrainische Militär in der Ukraine Gefahr laufen, eine friedliche Lösung des in der südöstlichen Donbass-Region laufenden Konflikts zu unterminieren und den provokativen, auf der unbedingten Unterstützung des Kiewer Regimes beruhenden politischen Kurs, der vom Westen eingeschlagen worden ist, zu veranschaulichen.

- Und als ob das Ganze nicht provokativ genug gewesen wäre, wurde ab dem 31. August 2015 im Schwarzen Meer vor den Küstenregionen von Odessa und Mykolajiw sowie im nord-westlichen Teil eine multinationale Seeübung, die «See Breeze 2015» hiess, abgehalten, an der bis zu 2500 Matrosen und Soldaten aus verschiedenen Ländern wie unter anderem Deutschland, Bulgarien, Italien, Schweden, Türkei, Griechenland, UK und USA teilnahmen. Die Amerikaner setzten dabei 1000 Matrosen und Soldaten, 5 Kriegsschiffe, 2 U-Boote, 6 Kampfflugzeuge und Hubschrauber sowie 10 Fahrzeuge ein. Es folgten auch Anti-U-Boot-Kriegsoperationen (Anti Submarine Warfare) und Übungen zur Selbstverteidigung und gegen Angriffe von kleinen Schiffen.

Und zuletzt füge ich folgenden Ausschnitt aus Wikipedia hinzu (Titel der Webseite: «**Trident Juncture**». **Serie von Grossmanövern der NATO**):

Trident Juncture, abgekürzt TRJE, ist die Bezeichnung einer Grossmanöverserie der NATO, die von dieser nach dem 2014 begonnenen Krieg in der Ostukraine ins Leben gerufen wurde, um gemeinsam mit allen Mitgliedsstaaten das internationale Zusammenspiel von Truppen für den Bündnisfall zu trainieren und ein Signal der Abschreckung an Russland zu senden. Die grösste Truppenzahl entsenden die USA (2018: 10'000).

Es fanden bisher folgende Trident Junctures statt:

*Trident Juncture 2015, 28. September bis 6. November 2015, in Italien, Portugal, Spanien und im gesamten Mittelmeer.
Trident Juncture 2018, 25. Oktober bis 23. November 2018, in und um Norwegen*

(Quelle: https://de.m.wikipedia.org/wiki/Trident_Juncture)

Die verheerende Auswirkung der Sanktionen auf Europas Wirtschaft und Zukunft. Der Weg zur totalen Abhängigkeit Europas von den USA ist dadurch geebnet

Die Sanktionen gegen Russland, die von der US-Regierung, der ihr hörigen EU-Kommission sowie den vassallentreuen jegliche Befehle aus dem Weissen Haus ausführenden EU-Staatsdiktatoren verhängt worden sind, treffen die eigene Bevölkerung im Sinne eines Boomerang-Effektes sehr hart und immer härter, wobei Schlimmeres zu erwarten ist. Doch das schert die EU-Mächtigen und Weltmeister beim Stiefellecken gegenüber der US-Regierung kaum, denn die hohe und unaufhaltsam wachsende Inflationsrate, die immer wahrscheinlichere Rationierung der Gasversorgung im nächsten Herbst und Winter, die horrenden und weiter steigenden Energiepreise, die Rohstoffknappheit und die damit verbundenen, immer häufiger werdenden Versorgungsengpässe, die wilden Lebensmittel- und Spitzenpreis-Spekulationen sowie die weltweit drohende Hungersnot treffen diese Sanktionsherren persönlich nicht oder nur im geringen Masse, während dagegen die einfachen Leute und die Bevölkerungen im allgemeinen einen hohen Preis dafür zahlen und ihr Leben immer schwerer wird.

Trotzdem ist bei den EU-Diktatoren und ihrem US-Oberbefehlshaber die Hauptsache, gebetsmühlenartig zu wiederholen, Russland sei an allem schuld und sein Präsident ein entsetzlicher Autokrat, der keinen Frieden wolle und eine grosse Gefahr für die Sicherheit und den Frieden Europas darstelle und deshalb auf keinem Fall siegen solle, so dass es zu diesem Zweck gerecht und notwendig sei, immer weitere und schwerere Waffen sowie finanzielle Hilfen an die Regierung der Ukraine zu liefern, egal ob man dadurch die Staatsschulden in die Höhe treibt, denn nur dadurch werde es endlich Frieden geben können. Ausserdem seien die EU und die NATO sowieso auf der richtigen Seite der Geschichte.

Doch infolge der von den USA, Grossbritannien und der amerika-freundlichen EU-Kommissionspräsidentin bedenkenlos durchgesetzten Sanktionen gegen Russland, die mit wenigen Ausnahmen von den EU-Staatsmächtigen als dumme Knechte blindgläubig befürwortet wurden, sieht die Zukunft der europäischen Wirtschaft sehr düster aus, wie durch plejarische Wahrscheinlichkeitsberechnungen festgestellt wurde. Denn dadurch ist der Weg zur totalen Abhängigkeit Europas von den USA auf wirtschaftlicher und militärischer Ebene und somit zu dessen Abstieg geebnet, und zwar ganz und gar nach den Desiderata der US-Dunkelregierung und der offiziellen von ihr gelenkten US-Regierungsamtsträger. Was all denjenigen, die nicht völlig verblendet, illusionsverhaftet und wirklichkeitsfern sind, sondern zu denken vermögen, absolut klar ist, ist die offensichtliche Tatsache, dass diese Sanktionen vielmehr den europäischen Staaten schaden als Russland und dass Europa sich dadurch ins eigene Knie schießt und sich somit selbst zu einem bitteren Verfall verurteilt, da es in naher Zukunft dazu bestimmt ist, zu einem Vasall der USA, d.h. zu einem amerikanischen Kolonialprotektorat degradiert zu werden.

Vom rein militärischen Standpunkt aus gesehen ist es so, dass je mehr die Aufrüstung der NATO-Länder auf Befehl der USA, die Waffenlieferung an die Ukraine, die Entsendung und Bereitstellung von immer zahlreicheren Einsatzkräften sowie der Aufbau neuer Stützpunkte und NATO-Militärübungen in der Nähe der russischen Grenzen intensiviert und eskaliert wird, desto grösser wird die militärische Abhängigkeit Europas von den USA, da die meisten europäischen Länder, bald auch noch Finnland und Schweden, der NATO angehören und diese vom militärischen Oberkommando (Supreme Allied Commander Europe) geführt wird, dem ein Oberbefehlshaber der US-Generalität vorsteht, wobei der NATO-Generalsekretär eine blosser Fürsprecher-Figur ist, die eine förmliche Vertretungsrolle spielt und keine Entscheidungsbefugnisse besitzt. Durch die von den USA durchgesetzte Hochaufrüstung der NATO-Länder werden die europäischen Staaten von der amerikanischen Rüstungsindustrie immer abhängiger, welche als Hauptlieferant ihre kostspieligen Waffensysteme und Ausrüstungen an Europa verkaufen. Dadurch werden die schon jetzt hochverschuldeten EU-Staaten ihren Schuldenberg erheblich erhöhen und somit von den internationalen Finanzmärkten, vor allem den grossen US-Investmentfonds und Banken zur Refinanzierung ihrer Schulden abhängiger werden.

Ausserdem tragen Sanktionen gegen die aus Russland früher importierten für die Industrie und die privaten Haushalte wichtigen Energiequellen und Güter zur unaufhaltsamen Preissteigerung von Lebensmitteln, Rohstoffen, Energie, Treibstoff und somit zu einer gefährlichen Inflationsspirale bei, wobei die Inflationsrate ständig neue Rekordzahlen erreicht. Seit vielen Jahrzehnten war in Europa eine so hohe Inflationsrate wie die jetzige von 8% nicht zu verzeichnen. Das hat eine Verminderung der Kaufkraft der Gehälter und des gesparten Geldes sowie eine Entwertung der Währung und der auf den Bankkonten liegenden Depots der europäischen Bürger zur Folge. Und wenn bestimmte Lebensmittel, essentielle Güter und für die Industrieproduktion unabdingbare Rohstoffe und Komponenten (darunter Stahl, Holz, Nickel, Halbleiter usw.), Düngemittel sowie Gas immer knapper und teurer werden, so dass Unternehmer zwingend die Produktion drosseln oder sogar stilllegen und demzufolge Arbeiter auf Kurzarbeit setzen müssen, die dann ihre Leistungen von der Lohnausgleichskasse erhalten oder entlassen werden müssen und deswegen auf Arbeitslosengeld angewiesen sind, wobei Armut und Arbeitslosigkeit im steigendem Masse um sich greifen werden und Rationierung der Energieversorgung bei privaten Haushalten an der Tagesordnung sein wird, dann ist es wahrscheinlich, dass Massenproteste, Aufbegehren und Rebellionen gegen die eigenen Regierungen ausbrechen werden.

Wegen der Sanktionen gegen Russland und der vom Westen an die Ukraine gelieferten Seeminen, die im Schwarzen Meer verstreut worden sind, worüber von westlichen Medien so wenig wie möglich gesprochen wird, können Getreide, Mais und Gerste transportierende Frachtschiffe nicht mehr fahren. Dafür wird im Westen von der russischen See- und Hafenblockade im Schwarzen Meer sowie dem angeblichen Diebstahl von Frachtern gesprochen und ihrer die Schuld zugeschoben. Doch die Wirklichkeit in Bezug auf die Auswirkungen der vom Westen verhängten Sanktionen und die Konsequenzen der Waffenlieferungen an die Ukraine sieht anders aus als die westliche Kriegspropaganda es darstellt. Tatsächlich droht wegen der unbedachten und kurzfristigen Entscheidungen und Handlungsweise der EU- und NATO-Staaten eine Hungersnotkatastrophe in vielen von den Lebensmittelimporten aus der Ukraine und Russland abhängigen Ländern Afrikas, was unweigerlich eine enorme Flüchtlingswelle nach Europa auslösen kann, deren Aufnahme und Versorgung den EU-Ländern grosse Schwierigkeiten verschaffen würden, da verschiedene Mitgliedstaaten – nicht nur im Osten – gar nicht bereit sind, ihre Migrantquote aufzunehmen und die entsprechenden Kosten zu tragen. Sie befürchten eine Zunahme sozialer Spannungen und Konflikte durch Masseneinwanderung, die dagegen von bestimmten internationalen Finanz- und Machtzentralen des Westens befürwortet und aktiv gefördert wird, weil sie beabsichtigten, die kulturelle Identität der europäischen Länder und deren sozialen Zusammenhalt durch Massenvermischungen verschiedener Bevölkerungsgruppen und Ethnien zu unterminieren und aufzulösen und dadurch eine ethnisch neue Mestizen-Bevölkerung in Europa entstehen zu lassen.

Ob das von der EU und den USA in Aussicht gestellte und eifrig verfolgte Ziel jemals verwirklicht werden wird, durch immer härtere und umfassendere Sanktionen Russlands Wirtschaft zu isolieren und sie immer stärker zu schwächen, bis es irgendwann zu Volksaufbegehren oder einem Staatstreich gegen die Staatsführung kommt – was zum erwünschten Regimewechsel führen soll –, ist mehr als zweifelhaft. Um sich zu vergegenwärtigen, warum das oben genannte Ziel der EU und USA- Staatsmächtigen unrealistisch erscheint, ist es genug, sich folgende Tatsachen und Daten vor Augen zu führen:

Russland ist imstande, die an der Kriegsfront verbrauchten oder zerstörten Waffensysteme und Materialien im grossen Mass selbständig zu ersetzen, da es im Besitz der Rohstoffe ist, die für ihre Produktion notwendig sind. Dieses Riesenland ist nicht nur einer der grössten Weltexporteure von fossilen Treibstoffen und Energiequellen wie Erdgas, Öl und Kohle, sondern es ist auch der weltweit fünft grösste Stahlproduzent und ein Grossproduzent anderer wichtiger Metalllegierungen aus Nickel und Kupfer, sowie von chemischen, metallenen und mineralischen Elementen wie z.B. Aluminium und Uran. Ausserdem kann Russland die für seine Industrieproduktion notwendigen Seltenen Erden aus China beziehen, das schon heute sein erster Handelspartner ist und die weltweit grösste Reserve von Seltenen Erden (mit mehr als einem Drittel der Weltproduktion) besitzt. Auch im Bereich der Lebensmittelproduktion ist Russland selbstgenügsam.

Das gleiche kann man von Europa in Bezug auf die oben genannten Produkte nicht sagen, das im Gegensatz zu Russland Rohstoffe, d.h. Mineralien, Metalle, Erdgas, Öl sowie Halbleiter (wobei die EU-Kommission in den nächsten Jahren die Unabhängigkeit im Bereich der Halbleiterproduktion anstrebt) aber auch zunehmend Getreide weitgehend aus anderen Kontinenten und Ländern importieren muss und zwar mit steigenden Kosten. Im Zug der Globalisierung ist in den letzten zwanzig Jahren Europas Wirtschaft zunehmend von Importen aus Chinas abhängig geworden, das im übrigen bei den letzten G7- und NATO-Gipfeln von den West-Staaten zum grossen strategischen Konkurrenten vor allem im Pazifik-Bereich erklärt wurde,

wobei in den vergangenen Monaten seitens der USA und EU diplomatischer Druck auf Chinas Regierung ausgeübt wird, damit es sich den westlichen Sanktionen gegen Russland anschliesst, was aber von den Chinesen verweigert wurde.

Eine sehr realistische und wahrheitliche Analyse der verheerenden Konsequenzen der Sanktionen auf die europäische und deutsche Wirtschaft, hat die im Unterschied zur grossen Mehrheit ihrer Kollegen, weise und kluge deutsche Politikerin und Bundestagabgeordnete Sahra Wagenknecht gemacht. Im folgenden gebe ich die Kernpunkte ihres auf ihrem YouTube-Kanal am 7.7.2022 veröffentlichten Video-Beitrags wieder, dessen Titel lautet: **«Hebt Sanktionen auf. Warum der Gaskrieg Deutschland ruiniert»**.

- Mindestens 2000 Euro sollte eine vierköpfige Familie schon mal für die fälligen Nachzahlungen beim Gas beiseitelegen. Und das nur im optimistischen Fall, d.h. wenn die aktuell reduzierte Menge an russischem Gas im zweiten Halbjahr weiter fließt. Ansonsten kann es auch doppelt oder dreimal so viel werden, sofern wir im Winter unsere Wohnungen überhaupt warm kriegen.
- Vor kurzem hat die Regierung eine Reform des sogenannten Energiesicherungsgesetzes beschlossen, aber sicher ist gar nichts. Das einzige, was man mit dem Gesetz absichert, ist, dass die Gashändler in Zukunft die horrenden Marktpreise unter Umständen ohne Verzug an ihre Kunden weitergeben können, also an Familien und Unternehmen und dass Vermieter z.B. verfügen dürfen, dass unsere Wohnung auf maximal 18 Grad geheizt wird und warmes Wasser nur noch zu bestimmten Zeiten fließt. Bald könnte das die neue Normalität sein. Wir werden jetzt nicht nur darauf eingestimmt, im nächsten Winter zu frieren und unsere Rechnungen womöglich trotzdem nicht bezahlen zu können, zumal nicht nur Gas, sondern auch Strom, Sprit und Lebensmittel immer teuer werden. Noch dramatischer sind die aktuell von seriösen Wirtschaftsinstituten prognostizierten Auswirkungen für unsere Industrie für den Fall, dass die russischen Gaslieferungen ganz ausbleiben sollten: Einen Wirtschaftseinbruch von 12% und einen möglichen Verlust von 5 Millionen Arbeitsplätzen im zweiten Halbjahr 2022. So etwas hat Deutschland seit der Zeit der Weltwirtschaftskrise zur Zeit der Weimarer Republik nicht mehr erlebt.
- Wir steuern nicht nur auf eine Teuerwirtschaft, sondern auf eine echte Mangelwirtschaft zu. Ich kenne das aus meiner Kindheit in der DDR. Da gab es das eine oder das andere nicht, und man musste dann eben einfach improvisieren. Nehmen wir mal Düngemittel z.B.; sie sind nicht nur extrem teuer, sondern sie sind echte Mangelware. Davon war Russland einer der grossen Exporteure, aber es darf jetzt wegen der Sanktionen keine Düngemittel mehr nach Europa liefern und soweit wir selbst Ammoniak-Dünger herstellen, brauchen wir dafür sehr viel Gas, doch das wird immer knapper und teurer und wegen der aktuellen Preislage haben mehrere europäische Hersteller ihre Produktion drastisch heruntergefahren. Landwirte, die ihre Felder nicht mehr ausreichend düngen können, werden viel weniger anbauen und ernten. Was das für die Lebensmittelversorgung und für die Preise in Zukunft bedeutet, das kann man sich ohne viel Phantasie ausmalen.
- Dafür gibt es zwei Gründe: Zum einen haben wir bisher einen Grossteil der benötigten Rohstoffe aus Russland importiert, zum anderen braucht die Industrie, wie z.B. die Papier- und die Chemieindustrie, sehr viel Gas und da drohen bei einem Gasausfall milliardenteure Anlagen unwiderruflich zerstört zu werden. Allein die Produktionskosten machen die Produktion vieler Güter vollkommen unwirtschaftlich.
- Laut einer Umfrage denkt jeder fünfte Unternehmer in Deutschland wegen der horrenden Energiekosten Teile der Produktion und Arbeitsplätze ins Ausland zu verlagern. Sogar die USA werden als Industriestandort wieder attraktiv im Vergleich zu Europa und zu Deutschland, denn die importierten zwar kein russisches Öl und Gas, aber sie haben eigenes und das wird derzeit von der boomenden Fracking-Industrie ohne Rücksicht auf Umwelt und Klima mit Hochdruck gefördert. Das dürfte auch der Grund dafür sein, dass der Gaspreis an der europäischen Börse aktuell mehr als neunmal so hoch ist wie der Gaspreis in den USA. Mit solchen extremen Energiekosten oder am Ende sogar mit Gas-Engpässen müssen wir rechnen.
- Das heisst, wenn man immer sagt, dass eine Einigkeit des westlichen Bündnisses besteht, muss man berücksichtigen, dass es da ganz unterschiedliche Interessen gibt. Und was machen unsere Regierenden? Scholz redet vom Unterhaken (Originalzitat: «Wenn wir uns unterhaken, sind wir stärker»), der Arbeitgeberpräsident träumt schon von einem nationalen Notstand, in dem Streiks nicht mehr ohne weiteres möglich sind, der Wirtschaftsminister Habeck wirbt für kürzeres Duschen, der bayerische Ministerpräsident Söder erwartet eine Gas-Triage, das kann man mit einem Krankenhaus vergleichen, bei dem nicht mehr alle behandelt werden können. Und es wird weniger zu essen geben, da Lebensmittel immer unerschwinglicher werden.
- Da kommt man sich in der ganzen Sanktions-Debatte doch mittlerweile echt vor wie im Märchen von des Kaisers neuen Kleidern, wo alle über die Finesse der Garderobe des Kaisers reden, über die schönen Farben und dass man das Gewand in seiner Passform vielleicht noch optimieren könnte oder die Hose vielleicht noch nicht so richtig gut sitzt und so weiter, aber verdammt noch mal, wann kommt endlich einer, der auf den Tisch haut und ausspricht, was tatsächlich Sache ist: Der Sanktions-Kaiser ist nackt, d.h. die westlichen Russland-Sanktionen füllen Putins Taschen, während die Portemonnaies der Menschen hierzulande immer leerer werden. Denn die russischen Einnahmen sind durch die extrem hohen Preise sogar gestiegen und sind höher als je zuvor und was noch schlimmer ist: Die Sanktionen zerstören das industrielle Rückgrat unserer Volkswirtschaft und damit die Basis für unseren Wohlstand. Wenn wir so weiter machen, sieht es in den bisher prosperierenden Industrieregionen unseres Landes wahrscheinlich bald so aus wie in Nordengland oder wie im amerikanischen «rust belt» (Rostgürtel) oder wie in all den anderen Armutsregionen der westlichen Welt. Wollen wir das? Und wenn wir es nicht wollen, warum machen wir das? Na ja, weil wir Russland ruinieren müssen und wollen, wie Aus-

senministerin Bärbock grossspurig angekündigt hat! Das Problem ist nur, dass die russische Wirtschaft sich von den ganzen Sanktionen bisher wenig beeindrucken lässt, sogar die Inflation sinkt gerade wieder und die russischen Staatskassen sind voll. Klar, der Ausschluss der russischen Banken vom westlichen Zahlungsverkehr (SWIFT) ist lästig, es fehlen hier und da Hightech-Bauteile für die Industrie und die Mittelschicht in Russland kann nicht mehr in Europa Urlaub machen, aber ansonsten läuft das Leben weitgehend normal. Ob nun die EU noch zehn Sanktionspakete beschliesst oder nicht wird daran wohl nicht viel ändern.

- Insoweit, muss man doch ganz klar konstatieren: Wenn man einen Wirtschaftskrieg führt, muss man eben vorher durchdenken wem schadet er am meisten. Wir haben einen Wirtschaftskrieg begonnen, Russland hat darauf reagiert und wir haben den Wirtschaftskrieg gegen Russland verloren, und zwar vor allem aus zwei Gründen: Der wichtigste ist, dass sich der grösste Teil der Welt von Anfang an nicht den Sanktionen beteiligt hat. Russland war nie isoliert, wie man uns das immer dargestellt hat. Die Sanktionen waren immer ausschliesslich eine Sache des Westens (USA, Kanada, Europa, Australien usw.) und vielleicht noch eine Handvoll anderer Länder, aber die meisten haben da nicht mitgemacht und zwar deshalb, weil sie die Scheinheiligkeit und die doppelten Standards der westlichen Welt und vor allem der USA leid sind, die unter einer regelbasierten Weltordnung immer nur eine verstehen, die Ehrenregeln folgt und diesen Regeln wollen sie nicht mehr folgen. Russland findet deshalb ausserhalb der westlichen Hemisphäre genügend Abnehmer für sein Gas und Öl und seine anderen Rohstoffe und das reicht zumal bei gestiegenen Preisen, um die Verluste durch unsere Sanktionen weitgehend auszugleichen. Bei Öl und Kohle geht es noch leichter als bei Gas. Schauen wir doch mal was beim Öl gelaufen ist: Indien hat seine Ölimporte aus Russland vervierfacht. Das wurde auch dadurch erleichtert, dass europäische Reeder Schiffe zur Verfügung gestellt haben, die das russische Öl nach Indien transportieren, wo es raffiniert und zu Diesel verarbeitet wird. So ist Indien zu einem riesigen Diesel-Exporteur geworden, da wird es auch in die EU exportiert. So, jetzt kaufen wir Diesel aus Indien zu einem teureren Preis, obwohl das aus russischem Öl raffiniert wurde, statt das Öl direkt aus Russland zu einem niedrigeren Preis zu beziehen. Und bei vielen anderen Produkten sieht es ähnlich aus.
- Der damit zusammenhängende zweite Grund dafür, dass wir den Wirtschaftskrieg verloren haben, liegt darin, dass die grossspurigen Ankündigungen bezüglich alternativer Lieferanten für Öl und Gas, sich alle als heisse Luft erwiesen haben. Noch schlimmer sieht es beim Gas aus. Norwegen hat gerade mitgeteilt, dass sie wahrscheinlich ab 2024 mehr Gas liefern könnten und Katar ab 2026/2027 liefert eventuell, und zwar auch unter teuren Konditionen, und weil wir ja als Bittsteller aufgetreten sind, wird natürlich das Maximum herausgeholt. Auch die US-Fracking-Industrie hat uns ihr Gas in den letzten Jahren aufgedrängt. Jetzt müssen sogar die faulen Birnen bei uns einräumen, dass kurzfristig keine grossen Mengen zu erwarten sind und selbst wenn mehr Flüssiggas auf dem Weltmarkt verfügbar wäre, was offenkundig nicht der Fall ist, dann fehlen die Schiffe, die es transportieren könnten, denn das können normale Frachter nicht. Das heisst, dass wenn wir jetzt nicht wieder mehr Gas von Russland kaufen wollen und Russland als Revanche für die EU-Sanktionen den Gasahn zudreht, dann drohen hier nicht nur explodierende Preise, sondern dann wird der nächste Winter eiskalt und ganze Wirtschaftsbranchen werden womöglich unwiderruflich zerstört.
- Das kann heute also keiner im Ernst bestreiten: Die Sanktionen ruinieren uns und nicht Russland, aber trotzdem machen wir weiter. Das ist so, als ob ein rumpeliger Nachbar mich nervt, und um mich an ihm zu rächen, zünde ich mein Haus an. Wer würde im realen Leben auf so eine bekloppte Idee kommen? Selbstverständlich können und müssen wir aus diesem Irrsinn sofort aussteigen, indem wir die Sanktionen gegen Russland beenden und da die russischen Liefereinschränkungen Reaktionen auf unsere Sanktionen sind, ist davon auszugehen, dass sie dann auch beendet werden.
- Sanktionen sind übrigens auch alles andere als eine normale übliche Reaktion auf verbrecherische Kriege. Als die USA ihre völkerrechtswidrigen Kriege geführt haben im Irak, in Libyen, in Afghanistan und vorher die ganze NATO noch in Jugoslawien haben wir da auch nur einmal mit Sanktionen reagiert? Und mit wie vielen Ländern handeln wir, die eine kriegerische Aussenpolitik betreiben und die Menschenrechte mit Füßen treten? Wenn andere Länder sich durch Sanktionen ruinieren wollen oder von ihnen vielleicht sogar profitieren wie die USA, dann sollten sie diesen Weg gehen, aber wir sollten da nicht mehr mitmachen.
- Das bedeutet nicht, dass wir den furchtbaren Krieg billigen – ja, hoffentlich auch nicht –, dass die USA bis heute die syrischen Ölfelder besetzten, sowie die Türkei Regionen im Norden Syriens und Iraks militärisch angreift und dass Golf-Diktaturen Frauen steinigen und Homosexuelle hinrichten. Trotzdem treiben wir mit all diesen Ländern Handel und so sollten wir es auch mit Russland tun, denn die russischen Rohstoffe und die billige russische Energie sind Existenzbedingungen einer starken wettbewerbsfähigen deutschen Industrie. Sie sind die entscheidende Voraussetzung für unser Wohlstandmodell. Nichts zwingt uns dazu, das alles zu zerstören und Millionen Menschen in die Armut zu zwingen (Nebenbemerkung des Autors: Ausser vielleicht dem törichten und masochistischen Servilismus der EU-Oberbonzen gegenüber den USA, die Europa als dummen und gehorsamen Knecht behandeln, wohlwissend, dass wir Europäer einen hohen Preis dafür bezahlen werden, doch das schert die USA keineswegs, da ihnen Europa zynisch nur noch als nützlicher Idiot dient).
- Natürlich sollten wir ganz unabhängig davon, alles Mögliche dafür tun, dass das Sterben in der Ukraine endlich endet, aber dazu tragen die Sanktionen nichts bei. Das einzige, was helfen kann, ist die Verabschiedung von unrealistischen Kriegszielen sowie die Verhandlungs- und Kompromissbereitschaft von beiden Seiten. Auf jedem Fall beschleunigen wir das Kriegsende überhaupt nicht, indem wir uns wirtschaftlich ruinieren.

(Quelle: <https://youtu.be/dodIQkDqtDA>)

**Versuche der USA schon Jahre vor dem Ukraine-Krieg North Stream 2 zu boykottieren.
Der Krieg war nur der perfekte Umstand, um ihre diesbezüglichen Pläne verwirklichen zu können**

Unter der Ostsee laufen zwei grosse Erdgasleitungen, die Russland und Deutschland miteinander verbinden. Die erste ist North Stream 1, deren Aufbau am 9. April 2010 begann und am 8.11.2011 in Betrieb genommen wurde. Bei dieser Gelegenheit sprach die deutsche Altbundeskanzlerin feierlich von einer viele Jahrzehnte währenden, soliden wirtschaftsenergetischen Partnerschaft/Partnership zwischen der EU und Russland. Nach dem von den USA unterstützten Regimewechsel in Kiew und der russischen Krimannexion im Jahr 2014 wurde am 19. Juni jenes Jahres angekündigt, North Stream würde verdoppelt werden und zwar durch ein grösseres Projekt unter dem Titel «North Stream 2». Seither bemühten sich die EU und insbesondere die deutsche Regierung darum, dieses Projekt zu genehmigen, zu beenden und zu vervollständigen. Doch als Trump in den USA an die Macht kam, begann er – wie alle US-Präsidenten durch die Schattenregierung beeinflusst, obwohl er beim Wahlkampf Putin gegenüber eher russlandfreundliche und versöhnliche Töne angestimmt hatte –, starken diplomatischen Druck auf die deutsche Regierung auszuüben, dass North Stream 2 Projekt einzustellen sei und drohte sogar mit Sanktionen, um dieses Ziel zu erreichen. Beim NATO-Gipfel in Brüssel im Sommer 2018 behauptete er wütend, «Deutschland werde von Russland total kontrolliert». Später im Jahr 2019 wurden durch die Trump-Regierung tatsächlich einige Sanktionen gegen deutsche und russische, am Bauprojekt der North Stream 2-Gasleitung beteiligte Unternehmen verhängt, und zwar mit der offiziellen Begründung, die neue Gasleitung würde die feindselige russische Regierung bereichern und Putins Einfluss auf Europa erheblich stärken. Dann, nachdem Biden zum US-Präsidenten gewählt worden war, d.h. vier Tage nach seinem Amtsantritt am 20.1.2021, wurden die Bauarbeiten bei der Gasleitung wieder aufgenommen. Es war die Rede davon, die neue US-Regierung und deren Aussenminister seien zu einem Kompromiss mit Deutschland in dieser Frage bereit. Und das wurde in der Tat am 15.7.2021 von Biden und Merkel im Weissen Haus festgelegt, wobei die deutsch-russische Gasleitungskonstruktion zu einer reinen Wirtschaftsfrage deklariert und angekündigt wurde, dass ihrer Beendigung nichts im Wege stehe, auch wenn die USA von Deutschland Garantien bezüglich der Konkurrenz im Bereich des Gasmarktes forderten. Mit anderen Worten wollten die Amerikaner sicherstellen und Zusicherungen bekommen, dass ihr «Shale Gas» (Schiefergas, durch Fracking gewonnen) trotzdem Zugang zum europäischen Markt finden konnte. So wurden die Bauarbeiten am 10.9.2021 beendet. Doch dann begannen sich dunkle Wolken am Himmel der Ukraine sowie in Bezug auf die fertiggestellte, aber noch nicht in Betrieb genommene deutsch-russische Gasleitung unter der Ostsee, zusammenzuziehen. So wurde der Erlaubniserteilungsprozess der Inbetriebnahme von North Stream 2 mehr und mehr ausgebremst, bis die Genehmigung am 22.2.2022, also zwei Tage vor dem Kriegsausbruch in der Ukraine, nach einer Entscheidung der deutschen Regierung merkwürdigerweise offiziell gestoppt wurde. Doch der 2021 vereinbarte Kompromiss zwischen der deutschen und der US-Regierung verpflichtet Berlin nicht, den Betrieb der Ostsee-Gasleitung einzustellen – nicht einmal im Fall einer Invasion der Ukraine –, ausser wenn im Rahmen der EU-Sanktionen gegen Russland verhängt werden sollten. Es ist auch nicht von der Hand zu weisen, dass bereits zur Zeit der deutsch-amerikanischen Abmachung vom 15. Juli 2021 die Opposition dagegen seitens der polnischen und ukrainischen Aussenminister durch eine gemeinsame Erklärung ausdrücklich zur Sprache gebracht wurde, bei der zu lesen war, dass Bidens und Merkels Entscheidung «eine politische, militärische und energetische Bedrohung für die Ukraine und Mitteleuropa darstellt». Victoria Nuland, die mächtige Vize-Staatssekretärin und Abteilungsleiterin für europäische und euroasiatische Angelegenheiten des US-Aussenministeriums, von der früher schon die Rede war, sagte während einer Anhörung im Parlamentsausschuss folgendes: «Wenn wir mit der deutschen Regierung nicht die Beziehung hätten, die wir jetzt haben, wären wir nicht imstande, das Sanktionspaket aufzubauen, an dem wir gerade arbeiten.» Im Januar 2022 als in Washington bereits über Sanktionen gegen Russlands Bankensystem und Wirtschaft debattiert wurde, machte Nuland klar: «Falls Russland in die Ukraine einmarschiert, wird North Stream 2 nicht in Betrieb [gesetzt].» Und dem Einwand eines Journalisten, die Pipeline sei noch nicht zum Betrieb fertig, hatte sie einige Tage zuvor erwidert: «Die Röhren sind weder abgenommen noch zertifiziert und somit sind sie derzeit nur ein Haufen Metall auf dem Meeresboden.» Später, angesichts des Ukraine-Krieges, sagte sie der Presse mit Genugtuung: «North Stream 2 ist jetzt tot.» An ihren zynischen und kalten Worten kann man ablesen, wie sehr die Neokonservativen sich darüber freuen, dass ihre geopolitischen Wunschträume und Bestrebungen durch die aus ihrer Sicht endgültige Einstellung der deutsch-russischen Gas-Pipeline in Erfüllung gegangen zu sein scheinen, und zwar in Bezug darauf, dass gemäss ihren Plänen und anderen US-Strategien – wovon später die Rede sein wird –, die europäische und vor allem die deutsche Wirtschaft von der russischen Energie- und Rohstofflieferung stark voneinander getrennt sind und es für immer bleiben müssen.

Hinter den instrumentellen Argumenten, dass die USA, Deutschland und Europa nicht von russischen Gaslieferungen abhängig werden sollen, verbergen sich der Weltmachtanspruch der amerikanischen Regierung offizieller und dunkler Art sowie die grossen Wirtschaftsinteressen der Öl- und Gasindustrien der Vereinigten Staaten, was bedeutet, dass Europa von den im Vergleich zum russischen Erdgas teuren, durch Preisschwankungen am Spotmarkt beeinflussten sowie umweltschädlichen Schiefergas-Importen aus den USA abhängig werden soll, auch wenn das nicht in seinem Interesse liegt. In diese Richtung wurde seitens der USA und der ihr hörigen EU schon seit einiger Zeit hingearbeitet, indem Druck auf die Mitgliedsstaaten ausgeübt wurde, damit sie schrittweise die mit dem russischen Gaskonzern abgeschlossenen langfristigen Gaslieferungsverträge nicht mehr erneuerten, obwohl sie stabile und ziemlich günstige Lieferpreise zusicherten, um in den viel instabileren preisbildenden Gas-Spotmarkt einzusteigen, der an der Gas-Börse in Amsterdam gehandelt wird, damit der Rubel oder besser gesagt die Dollars für die US-Energiekonzerne der Shale-Branche rollen. Dass das keine gute Idee war, zeigte sich bereits im September 2021, d.h. vor dem Kriegsausbruch, als der Spotmarktpreis für 1000 Kubikmeter Gas auf 650 Dollar

gestiegen war und im Oktober den Rekordpreis von 2000 Dollar erreichte. Doch da fiel den EU-Hohlköpfen und den verehrten Mainstream-Journalisten nichts Besseres ein, als – wie es seit Jahren im Drehbuch vorgesehen ist – die russische Regierung dafür zu beschuldigen, die Gaslieferungen absichtlich gedrosselt und den EU-Gasmarkt ausgetrocknet zu haben, um durch die künstlich erzeugte Steigerung der Gaspreise einen politischen Druck auf Deutschland und Brüssel auszuüben, damit die erwünschte Betriebserlaubnis für die Gasleitung North Stream 2 erteilt werde (was nichts anderes als eine Verschwörungstheorie ist, doch wenn es um die Schuldzuweisung an Russland geht, dann werden Verschwörungstheorien plötzlich salonfähig und sind nicht mehr verpönt wie sonst).

Das ganze beweist, dass die nur EU dazu da ist, die Interessen der grossen Lobbys und der multinationalen Grosskonzerne zu gewährleisten, nicht die der einfachen Bürger, die unter ihren politischen Fehlentscheidungen zu leiden haben und sie teuer bezahlen.

Der Zusammenhang mit der sogenannten Brzezinski-Doktrin

Zbigniew Brzezinski war ein US-amerikanischer Diplomat hohen Ranges polnischer Herkunft, ein einflussreicher geopolitischer Strategie und politischer Präsidentenberater. Er bekleidete das Amt eines Beraters für die nationale Sicherheit unter der Präsidentschaft von Carter und war Mitglied verschiedener Komitees und Beratungsgremien. Unter anderem leitete er das amerikanisch-ukrainische Beratungskomitee. Er verstarb 2017 im Alter von 89 Jahren. Er war ein überzeugter Vertreter der Containments-Politik (Eindämmung) zur Isolierung der UdSSR und dann Russlands durch die Schaffung einer Art Pufferzone um seine Grenzen herum und der damit zusammenhängenden NATO-Osterweiterung. Er befürwortete sogar eine Fragmentierung, d.h. eine Spaltung Russlands, damit die USA durch die Anwendung von Softpower (wortwörtlich «weiche Macht», d.h. Machtausübung durch zielorientierte Beeinflussung politischer Akteure im Sinn der eigenen Interessen) sowie von Hardpower («harte Macht», d.h. militärische Kraft) ihr Weltprimat ausbauen, konsolidieren und beibehalten können. In dieser Hinsicht plädierte er zur Zeit der Carter-Administration, als er Sicherheitsberater des Präsidenten war, und dann auch inoffiziell während der Reagan-Präsidentschaft, dafür Afghanistan zu einer strategischen Falle («Bärenfalle» nannte er sie), d.h. zu einem Vietnam für die UdSSR zu machen und dadurch das Sowjet-Imperium politisch und ökonomisch beträchtlich zu schwächen, indem die USA islamistische Guerilla-Kämpfer (Mudschaheddin) massiv militärisch unterstützen sollten, so dass diese einen zermürbenden Stellvertreterkrieg gegen die UdSSR führen könnten. In der sogenannten Brzezinski-Doktrin spielte die Ukraine bei dem «grossen Schachbrett» (so lautete auch der Titel eines berühmten Buches von ihm) der Welt eine wichtige Rolle und zwar nicht nur bei der strategischen Eindämmung Russlands, sondern auch Europas, denn der Hauptzweck amerikanischer Aussenpolitik soll es sein, mit jedem Mittel die politische, technisch-wissenschaftliche und wirtschaftliche Annäherung sowie Kooperation und Integration zwischen Europa, insbesondere zwischen Deutschland und Russland zu verhindern. Die Ukraine ist laut dieser Doktrin nur gerade dazu dienlich, um einen grossen Keil zwischen Russland und Europa zu treiben, indem sie in die Westsphäre gebracht und somit zu einem von den USA manövrierten, antirussischen Bollwerk an der Tür Russlands wird. Ausserdem meinte er, dass Russland ohne Einfluss auf die Ukraine aufhören würde, ein euroasiatisches Imperium zu sein und somit seine politischen Perspektiven auf den asiatischen Raum beschränken müsse. Aber womit Brzezinski und andere seinen Richtlinien folgende Geostrategen nicht gerechnet haben, ist die Tatsache, dass durch die gezielte Trennung Russlands von ihren Verbindungen zu Europa sowie die Ausdehnung der NATO und der US-Einflusssphäre nach Osten, eine Annäherung und strategische Partnerschaft zwischen Russland und China gefördert würde, was sich mittel- und langfristig für den Westen nachteilig erweisen kann/könnte.

Die umweltschädliche Technik des Fracking und warum amerikanisches Schiefergas keine gute Alternative zum russischen Erdgas ist

Fracking bzw. «Hydraulic Fracturing», d.h. hydraulisches Aufbrechen ist eine in den USA seit den 1990er Jahren angewandte und verbreitete technische Methode zur Förderung von Schiefergas und -öl, die erheblich höhere Kosten als konventionelle Förderungsmethoden hat, da Schiefergas und -öl sich in kleinen Poren von undurchlässigen Gesteinsschichten in Tiefen von 1 bis 4 km befindet. Die im letzten Jahrzehnt steigenden Erdölpreise haben dazu beigetragen, dass Fracking profitabel wurde und deshalb wurde es und wird es immer noch in den USA von Öl- und Gasfirmen in grossem Umfang eingesetzt, wobei die USA dank der massiven Benutzung dieser Technik in Bezug auf den Gasbedarf selbständig und sogar grosser Exporteur von Schiefergas geworden sind. Doch es ist nicht alles Gold, was glänzt, denn diese Fördermethode birgt in sich Erdbebengefahren und hat nicht zu unterschätzende umweltschädliche Nebenwirkungen. Denn zur Erschliessung der Schiefergasvorkommen, die durch konventionelle Methoden nicht gefördert werden können, müssen die gashaltigen Gesteinsschichten in der Erdtiefe zuerst aufgebrochen werden. Dazu wird eine vertikale Bohrung bis in die Erdgasschicht durchgeführt, der dann horizontale Bohrungen ins gasreiche Gestein folgen. Entlang der durchgeführten Bohrungen wird unter hohem Druck eine Flüssigkeit zum Aufbrechen (Fracking) in den Lagerort gepresst, so dass diese dann zusammen mit dem freigesetzten Gas zum Bohrloch fliesst. Dass die Fracking-Flüssigkeit toxisch ist, wurde in einem Gutachten des deutschen Bundesumweltministeriums erklärt (unter den Chemikalien, aus denen die Fracking-Flüssigkeit zusammengesetzt ist, wurden von der deutschen Umweltbehörde 17 als wassergefährdend und 38 als gesundheitsschädlich klassifiziert). Aber da höchstens die Hälfte dieser toxischen Flüssigkeit wieder durch das Bohrloch austritt, ist es wahrscheinlich, dass nicht geringe Mengen von gesundheitsschädlichen Chemikalien in die Umwelt gelangen. Da es sich um mehrere Millionen Liter toxischer Substanzen handelt, die

jährlich zum Fracking aufgewendet werden, ist es fraglich, ob diese grosse Menge von Chemikalien entsorgt werden. Ausserdem können im Lauf des Fracking-Förderprozesses Gase, etwa Methan, durch die Risse im Erdreich entweichen und dadurch ins Grundwasser und als Folge ins Trinkwasser gelangen.

Darüber hinaus besteht ein weiteres grosses Risiko, nämlich, dass durch den sehr hohen Druck, unter dem die Fracking-Flüssigkeit in die tiefen Erdreichsschichten hineingepumpt wird, Erdbeben ausgelöst werden. Wie der US-Geologe Georg Meiners in einem Interview mit der deutschen Tageszeitung *«TAZ»* bekräftigte, sind im US-Bundesstaat Oklahoma rund um die Fracking-Gebiete Erdbeben der Stufe drei und noch höher immer häufiger geworden. Der Geologe hatte dazu folgende Erklärung: «Bei den Bohrungen kommen Millionen Kubikmeter belastetes Wasser aus dem Untergrund zu Tage. Um Geld zu sparen, pumpen die US-Firmen dieses Abwasser in tiefe Erdschichten, statt es in die ursprüngliche Lagerstätte zurückzuführen.» Und weiter im Interview fügte er folgendes hinzu: «Weder die Fracking-Flüssigkeit noch das belastete Wasser aus den Lagerstätten dürfen in die Biosphäre gelangen. Trinkwasserschutzgebiete müssen besonders geschützt werden, dort darf auf keinen Fall gefracked werden. Die Abwässer, die bei den Bohrungen an die Oberfläche gelangen, sind von Natur aus mit Salzen, Metallen und organischen Stoffen belastet. [...] Versenkbohrungen, bei denen Abwässer in andere Schichten gepresst werden, sollten verboten werden.» Für Menschen spürbare Erdbeben können zustande kommen, wenn unterirdisch bereits vorhandene Spannungen in den Gesteinsschichten durch das Fracking ausgelöst werden. Weitere negative, umweltschädliche Folgen dieser in den USA und anderswo benutzten Technik sind einerseits die Anwendung und Verschwendung grosser Wassermengen, was angesichts der weltweit immer problematischer werdenden Wasserknappheit unangebracht ist und andererseits die damit einhergehende Auslösung von CO₂-Emissionen in zunehmendem Masse zum Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre und somit zur globalen Erderwärmung beiträgt. Bereits vor einigen Jahren zeigte eine Studienanalyse vom *Oxford Institute for Energy Studies* (2013), dass Schiefergas, wenn man die Liquifizierungs- und Transportkosten dazurechnet, für die europäische Wirtschaft überhaupt nicht günstig ist. Doch in den kommenden Jahren werden die USA als Folge der Russland-Sanktionen sowie eines Abkommens mit der EU, das im März 2022 angekündigt wurde, der erste Erdgaslieferant für Europa sein. Das wäre auch nur vor einem Jahr undenkbar gewesen. Der US-Präsident hat zur Zeit vor dem Europa-Rat zugesichert, dass die amerikanischen Gaslieferungen jährlich um 15 Milliarden Kubikmeter und dann schrittweise bis zu weiteren 50 Milliarden steigen werden. Trotzdem werden sie nicht genug sein, um die von Russland jährlich importierten 155 Milliarden Kubikmeter zu ersetzen. Erst seit ungefähr 30 Jahren sind die USA zum Öl- und Gasexporteur geworden und zwar dank der Entdeckung des Shale Gas und Öl und der umweltschädlichen Fracking-Industrie. Zwischen 2010 und 2020 hat sich die amerikanische Gasproduktion fast verdoppelt. 2019 sind die USA in Bezug auf die Energieversorgung unabhängig geworden. Doch als Exporteur hat US-Amerika im Vergleich zu ihren Grosskonkurrenten ein Problem: Sie ist von den Ländern, die am meisten Gas und Öl brauchen, nämlich Europa, Japan und China, weit entfernt und um sie zu erreichen, müssen Ozeane überquert werden. Die USA hat eine imposante Infrastruktur aufgebaut, was die Liquifizierungs-Anlagen für das Erdgas angeht: 16 davon wurden in den letzten fünf Jahren aufgebaut. Solche Anlagen wandeln das Erdgas in den flüssigen Zustand um, wobei die Temperatur bis zu 162 Grad unter Null gesenkt und das Volumen um 1/600 reduziert wird. Dann wird das Flüssiggas in die Gastanker gepumpt und per Schiff zu den Regasifizierungs-Anlagen bzw. Importterminals transportiert, wobei es sich entweder um schwimmende Speicher- und Regasifizierungseinheiten oder an Häfen und Küsten gelegenen Terminalanlagen handelt, wo es wiederum in den Gaszustand umgewandelt und von dort aus in das Gasverteilernetz eingespeist oder in Gasspeichern gelagert wird. Aber um den gesamteuropäischen Energiebedarf zu decken und das russische Gas auch nur teilweise (etwa zur Hälfte) ersetzen zu können, müssen die USA ihre Produktion erheblich erhöhen und es ist überhaupt nicht klar, um wie viel diese erhöht werden kann. Denn die US-Gasfirmen haben Schwierigkeiten, das notwendige Personal dazu zu finden und sich die adäquaten Rohstoffmengen für neue Industriepäne zu besorgen. Zur Zeit sind die vorhandenen Regasifizierungs-Anlagen der EU nicht geeignet, um jährlich zusätzliche 40–50 Kubikmeter Flüssiggas umzuwandeln. Auch das innere europäische Gasleitungsnetz ist nicht adäquat und muss dringend erneuert und ausgebaut werden. Spanien besitzt den grössten Umschlagplatz für Flüssiggas im EU-Bereich, aber um es ins Ausland zu transportieren, müssen neue Gasleitungen, insbesondere Unterwasser-Leitungen, aufgebaut werden. Doch dazu braucht man einige Jahre. Und nicht zuletzt gibt es ein Preisproblem, weil das Flüssiggas wegen der ganzen notwendigen Verarbeitungsprozesse teurer als das pipeline-gebundene Erdgas ist. Im Durchschnitt ist sein Endpreis um 20% höher, zumal die Gasmarktwerte seit dem Ausbruch des russisch-ukrainischen Krieges aus den Fugen geraten sind. Es ist also unumstritten, dass das amerikanische Schiefergas teurer ist als es das russische Erdgas vor dem Krieg war. Das wird für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie eine beträchtliche Belastung darstellen. Ausserdem sind LNG-Tanker (LNG steht für Liquid Natural Gas) sowie schwimmende Regasifizierungs-Anlagen weltweit Mangelware und sehr kostspielig. Deshalb versucht Europa derzeit, jeden verfügbaren LNG-Tanker und soviel wie möglich flüssiges Gas vom Spot-Markt wegzukaufen, aber dadurch werden die Energieversorgung und die entsprechenden Wirtschaftsperspektiven ärmerer Länder bedroht. Mit welchem Recht kann man also in Europa und in den USA beanspruchen, dass ärmere Länder sowie Schwellenländer sich den westlichen Sanktionen gegen Russland anschliessen, da es nicht in ihrem Interesse steht? Das wird von ihnen unweigerlich als eine Art neokolonialer und imperialistischer Anspruch des Westens angesehen, was voraussichtlich aufgrund eines von Knappheit gekennzeichneten und immer härter umkämpften globalen Energiemarktes zu wachsenden Spannungen und Reibereien zwischen dem euroatlantischen Staatenblock samt Australien und Japan auf der einen Seite und den sogenannten BRICS-Staaten (also Brasilien, Russland, Indien, China und, Südafrika) sowie den Schwellen- und Entwicklungsländern auf der anderen Seite führen wird. Übrigens sollte man auch in Betracht ziehen, dass sich unter den Nebenwirkungen des Krieges in der Ukraine auch ein Umbau des internationalen auf den US-Dollar zentrierten Währungs- und Zahlungssystems ergeben könnte, denn immer mehr Län-

der könnten Interesse daran haben, ihre in ausländischer Währung denominateden Verschuldungsquote zu senken, um weniger erpressbar und unabhängiger gegenüber den Finanz- und Währungsmärkten zu werden. Mittel- und langfristig könnten vom Westen durchgesetzte Sanktionen einen Bumerang-Effekt haben, d.h. den Hegemoniestatus des US-Dollars als Weltreservewährung und internationales Zahlungsmittel unterminieren, indem sie immer mehr Länder dazu bringen, die chinesische, russische und ihre eigene Währung bei bilateralen Handelstransaktionen zu benutzen und gleichzeitig ihre in westlichen Devisen angelegten Zentralbank-Währungsreserven zu reduzieren, denn im Fall eines Konflikts mit dem Westen dürften ihre in Dollar oder Euro angelegten Devisenreserven – wie es bei den Russlandsanktionen der Fall war – eingefroren, d.h. beschlagnahmt und somit wertlos werden. Es ist übrigens schon mehrmals geschehen, dass Unternehmen oder Banken irgendwelcher Länder, die den US-Dollar als Transaktionsmittel mit Ländern oder Subjekten, die von den USA sanktioniert worden waren, benutzten, ebenfalls mit Sanktionen durch die USA bestraft wurden. Es ist deshalb so, dass ein derart umfassendes Sanktionensystem wie jenes gegen Russland, das keinen Vergleich in der Geschichte hat, das Vertrauen in den US-Dollar sowie in die anderen westlichen Devisen untergräbt. In den letzten zwanzig Jahren sind die Dollarreserven bei den Zentralbanken weltweit bereits von 71% auf 59% gesunken und die Tendenz ist steigend. In einem vor kurzer Zeit veröffentlichten Bericht des Internationalen Währungsfonds (IMF) ist zu lesen, dass «der Ausschluss Russlands aus dem internationalen SWIFT-System die Bemühungen beschleunigen könnte, Alternativen dazu zu entwickeln. (...) Das würde potenziell die dominante Rolle des Dollar auf den Finanzmärkten und bei den internationalen Zahlungen reduzieren.» Die Benutzung der in Belgien angesiedelten internationalen Banken-Netzwerkplattform SWIFT, der 11'000 Banken aus mehr als 200 Ländern angehören und worauf die USA Zugriff haben, kann z.B. durch eine Blockchain-Plattform und/oder durch das seit 2015 bestehende und sich noch im Aufbau befindende internationale Zahlungsverkehrssystem Chinas (CIPS) umgegangen und ersetzt werden, was zu einer Entdollarisierung des internationalen Handels- und Finanzsystems beitragen würde. Schliesslich liegt vielen US-Kriegen der Wille der amerikanischen Regierungs- und Finanzelite zugrunde, die Hegemonie des US-Dollars als wesentliches Machtinstrument durchzusetzen, zu bewahren oder zu erweitern. Und die USA haben die Vormachtstellung ihrer Währung im Weltfinanzsystem zur Durchsetzung von Wirtschaftssanktionen gegen ihre Gegner oder Konkurrenten immer ausgenutzt, zudem kann die US-Zentralbank die weltweit in Währungsreserven angelegten Dollars auf dem Finanzmarkt als Kredite anbieten und dafür Zinsen bekommen. Professor Mitu Gulati, der an der Virginia University Finanzrecht lehrt, hat der Zeitung «Financial Times» erklärt: «Wenn man die Spielregeln für Russland ändert, dann werden die Regeln für die ganze Welt geändert. Dadurch, dass diese Regeln geändert werden, wird die internationale Finanzwelt für immer geändert.» Und der ehemalige Vize-Präsident der chinesischen Zentralbank Zhang Yanling hat bei einer Rede gesagt, wie von der oben genannten Zeitung berichtet wurde, dass die «Sanktionen einen Glaubwürdigkeitsverlust der USA zur Folge haben und langfristig die Dollarhegemonie unterminieren werden» sowie, dass «China die Vormachtstellung des Dollar besser früher als später loswerden soll».

Die wahnsinnigen Eskalationsmanöver der USA, die ihnen unwürdig hörige EU und deren unvorstellbare Konsequenzen aufgrund der Henoch-Prophezeiungen

Wer noch nicht völlig verblendet ist und noch Augen zum Sehen hat, kann nicht ignorieren, dass in letzter Zeit seitens der amerikanischen Dunkelregierung, des ihr blind gehorchenden, senilen US-Präsidenten und besonders einiger der EU-Mächtigen, verschiedene Machenschaften durchgeführt werden, um den ukrainischen Krieg eskalieren und somit zu einem Weltkrieg werden zu lassen. Die hauptsächlichsten sind folgende:

- Die durch litauische Behörden ausgeführte Transitbeschränkung russischer Warenzüge, die auf dem Weg nach Kaliningrad, der Hauptstadt der russischen Exklave am baltischen Meer waren, stellt aus russischer Sicht eine ungerechtfertigte Blockade dar. Die Begründung die dafür durch die litauische Regierung gegeben wurde war, sie müsse die Umsetzung der EU-Sanktionsverbote in Bezug auf die Importe bestimmter Güter aus Russland geltend machen. Es sei daran erinnert, dass die sich ausserhalb Russlands befindende russische Region von Kaliningrad und Weissrussland durch den sogenannten Suwalki-Korridor verbunden sind, der entlang der polnisch-litauischen Grenze läuft, wobei Waren- und Personentransporte zwischen dem russischen Mutterland und der russischen Exklave durch völkerrechtlich festgestellte Regelungen und Vereinbarungen garantiert werden. So die daraus entstehende Frage ist: Hat eine derart riskante, womöglich völkerrechtswidrige und harte militärische Reaktion der litauischen Regierung den Zweck Russland zu provozieren und somit eine mögliche Eskalation und Ausdehnung des Krieges in der Ukraine zu verursachen und hat sie die drohende Entscheidung im Alleingang getroffen, d.h. ohne jegliche Absprache mit den anderen EU-Partnerländern sowie mit der US-Regierung? Da Litauen der NATO angehört, weiss dessen Regierung sehr wohl, dass eine russische Reaktion in Form einer militärischen Intervention ins litauische Staatsgebiet, um die Blockade der nach Kaliningrad bestimmten zivilen Zugtransporte zu brechen, die Berufung des Artikels 5 (Bündnisfall) des nordatlantischen Paktes zur Folge hätte, wonach wenn auch nur ein Mitgliedsstaat militärisch angegriffen wird, es als Angriff gegen alle Bündnis-Staaten angesehen wird, d.h. dass diese völkerrechtlich vertragsgemäss verpflichtet sind, ihn zu verteidigen und faktisch in den Krieg gegen den Aggressor zu ziehen. Deswegen ist es merkwürdig und verblüffend, dass Litauen bei einer derart gewagten und die Sicherheit Europas akut gefährdenden Aktion keine Rückendeckung gehabt hätte. Und da es sich dabei also tatsächlich um keine improvisierte und unvereinbarte Entscheidung seitens eines kleinen russenfeindlichen Landes handelte, vom wem sonst hätte das baltische NATO-Mitgliedsland die notwendige Rückendeckung bekommen können, wenn nicht von der Regie-

rung einer der NATO angehörenden Nation, nämlich der US-Regierung? Obwohl der senile US-Präsident vor einiger Zeit versichert hatte, die USA würden der Ukraine keine Langstrecken-Raketensysteme liefern, hat er kurz danach seine Meinung total geändert (ob es ihm jemand aus der dunklen Regierung ins Ohr geflüstert hat?) und beschlossen, diese doch zu liefern. Was würde also geschehen, wenn solche von den Amerikanern und anderen NATO-Staaten gelieferte Langstrecken-Waffen auf Städte und/oder Militäreinrichtungen im russischen Gebiet abgeschossen würden? Das würde mit Sicherheit aus russischer Seite eine Kriegseskalation provozieren, wovon von der Militärspitze und hohen politischen Staatsverantwortlichen im Kreml schon mehrfach gewarnt wurde. Da könnten Stützpunkte oder Waffenlager in den Gebieten einiger an die Ukraine angrenzenden NATO-Staaten zum Ziel russischer Raketenangriffe werden, so dass, wie oben erwähnt, der Artikel 5 des nordatlantischen Vertrages von der NATO aktiviert würde. Das wäre der wahrscheinliche Auftakt zum Weltkrieg zwischen Russland und der NATO.

- Die seit dem Ausbruch des russisch-ukrainischen Krieges immer wieder durchgeführten False-Flag Operationen, die auf die Rufschädigung des Feindes und folglich auf die bewusste Förderung der Kriegseskalation abzielen, indem der Feind für besonders brutale und Empörung auslösende Massaker, sowie für den absichtlichen Abschuss ziviler Einrichtungen verantwortlich gemacht wird. Und die Tatsache, dass immer wieder verlautet und nahegelegt wurde, dass der Einsatz chemischer oder nuklearen Waffen durch das russische Militär nicht auszuschliessen sei, könnte darauf hinweisen, dass solche Aussagen als nervenzermürende Provokation wirken sollen, damit die Russen endlich die Geduld verlieren und solche unkonventionellen Waffen zum Einsatz bringen, was dann eine starke Reaktion in Form einer direkten Kriegsintervention der NATO rechtfertigen würde. Andererseits ist es auch im Rahmen des Möglichen, dass der Einsatz unkonventioneller Waffen chemischer, biologischer oder atomarer Art derart inszeniert wird, dass es den Anschein haben soll, als seien die Russen dafür verantwortlich und deshalb könne die NATO vor der direkten militärischen Konfrontation nicht mehr zurückweichen.
- Der von England und anderen NATO-Staaten suggerierte Vorschlag, Kriegsschiffe ins Schwarze Meer zu senden, um die angebliche russische Seeblockade zu brechen und ukrainische Frachter mit NATO-Kriegsschiffen heraus und ins Schwarze Meer zu eskortieren, wird auch das Risiko einer direkten Auseinandersetzung der NATO mit Russland erhöhen.
- Die von der ukrainischen Regierung und dem Staatspräsidenten mehrmals angekündigte Absicht, die überwiegend von Russen bewohnte Krim, die 1954 vom damaligen ukrainischstämmigen Chef der Sowjetunion, Nikita Chruschtschow, der ukrainischen sozialistischen Sowjetrepublik zum 300. Jahrestag der Vereinigung von Russen und Ukrainern übergeben wurde und seit 2014 infolge einer Volksabstimmung von Russland annektiert worden war, zurückerobert zu wollen. Da sich auf der Halbinsel zahlreiche russische Militäreinrichtungen und Kasernen sowie vor allen Dingen am Hafen von Sewastopol der Stützpunkt des Kommandos der russischen Schwarzmeerflotte befinden, der auch zur Zeit von 1991 bis 2014, als die Krim Bestandteil der Ukraine war, aufgrund eines im Jahr 1997 unterzeichneten Abkommens und einem 1999 ratifizierten Vertrag zwischen beiden Staaten (die übrigens Russland die Nutzung des Hafens für 25 Jahre zusicherten, wobei sie 2010 durch eine neue Vereinbarung bis 2047 verlängert wurde) immer unter russischer Kontrolle war.
- Die Biden-Administration besprach über Wochen, ob sie der Ukraine das High Mobility Artillery Rocket System, (HIMARS, d.h. ein leichtes Mehrfachraketenwerfer-Artilleriesystem auf Lastwagenfahrgestell), sowie Mittel- und Langstrecken-Munition schicken sollte oder nicht. Einige Regierungsbeamte warnten davor, dass die Lieferung von Langstrecken-Raketen zu einer Eskalation des Krieges führen könnte. Aufgrund dessen wurde schliesslich von der US-Regierung beschlossen Kurzstrecken-Raketen zu entsenden, die eine Reichweite von ungefähr 77 km haben, während die Langstrecken-Munition eine Reichweite von wenig mehr als 300 km haben. Die ukrainische Regierung soll Washington zugesichert haben, sie werde die Raketen nur im ukrainischen Kriegsfeld benutzen, und nicht um Ziele im russischen Gebiet anzugreifen. Doch solche Versicherungen wurden nicht präzisiert, deshalb herrscht in den USA Sorge darum, dass das Pentagon keineswegs imstande sein kann, die Benutzung solcher Waffen zu überwachen. Doch vor kurzer Zeit wurde durch einen Bericht des amerikanischen Fernsehsenders CNN bekannt gemacht, dass die US-Regierung in Betracht zieht, auch noch Langstrecken-Raketen in die Ukraine zu schicken, deren Reichweite mehrere Hunderte Kilometer ist. Dazu sollen noch Kampfflugzeuge geliefert werden. Die Frage dabei lautet: Wer hat diesen Kurswechsel suggeriert und die US-Regierung dazu gedrängt, einen derart riskanten und den früheren Erwägungen widersprechenden Schritt zu machen, der nur eine weitere hochgefährlichen Kriegseskalation fördert? Wer Augen hat zu sehen der sehe!

Die Henoah-Prophezeiungen könnten sich erfüllen

Die Tatsache, dass es hinsichtlich der Hetze gegen Russland gerade zwei deutsche Frauen an vorderster Front in Europa sind, nämlich die deutsche Aussenministerin und die EU-Kommissionpräsidentin, ist aufgrund der deutschen Geschichte des vorigen Jahrhunderts und der Verantwortung Deutschlands am Ausbruch beider Weltkriege, vor allem des Zweiten, besonders beunruhigend. Und dass gerade Frauen eine derart unverantwortliche, herausfordernde und gefährliche Haltung an den Tag legen, lässt einen darüber nachdenken, wie lange der Weg bis zur Erfüllung der Vorhersage bezüglich der Mütter des dritten Jahrtausends noch ist, die weltweit in verschiedenen Nationen an die Macht kommen und das Weltgeschehen positiv beeinflussen werden, so dass durch ihr weises Wirken eine Friedensära eingeleitet wird, wie sie die Menschheit in den letzten 10'000 Jahren praktisch fast nie erlebt hat (da die Friedensjahre insgesamt nur 250 waren). Dagegen sind die heutigen Frauen an der Macht genauso rach- und machtsüchtig, sowie kriegshetzerisch und selbsherrlich wie ihre männlichen Kollegen. Man denke dabei nur an die Regierungschefinnen von Schweden und Finnland, die schwärmen, dass ihre Länder so bald wie mög-

lich in die Söldner- und Mörderorganisation NATO aufgenommen werden und sich dessen überhaupt nicht bewusst sind, dass das nicht der von ihnen geglaubte und propagierte Weg zur Sicherheit und zum Schutz der eigenen Völker und Länder ist, sondern ganz im Gegenteil, der zur vernichtenden atomaren Hölle des dritten bzw. vierten Weltenbrandes führende Weg einer noch nie dagewesenen Zerstörung der skandinavischen Halbinsel und des europäischen Kontinents sein könnte. Die Regierungen beider Länder befürchten so sehr einen russischen Angriff, dass sie im vergangenen Juni gemeinsame Militärübungen um die baltische Insel Gotland mit 45 Kriegsschiffen, beinahe 100 Kampfflugzeugen und Tausenden Soldaten durchgeführt haben. Dabei merkten sie gar nicht, dass gerade sie es waren, die durch ihr Vorhaben der NATO beizutreten um dadurch angeblich ihre eigene Sicherheit zu garantieren, die russischen Streitkräfte erst recht in Alarmzustand versetzt haben, was unweigerlich zur Stationierung von Atomsprenköpfen in der baltischen Region führen wird. Dadurch haben sich diese denkunfähigen Regierenden in einen Teufelskreis begeben, d.h. sie haben unbedacht eine perverse Eigendynamik in Bewegung gesetzt, die unter Umständen eine ausser Kontrolle geratende Eskalationsspirale herbeizuführen vermag und somit den Ostseeraum zu einem der akut kriegsgefährdeten Gebiete der Welt zu machen droht. Folglich hat gerade ihre zum vermeintlichen Landesschutz getroffene Entscheidung, den NATO-Beitritt zu beantragen, in den Augen jenes Staates, vor dessen befürchteten Angriff man sich dadurch vorbeugend zu schützen glaubt, als eine Provokation und Bedrohung gewirkt, d.h., dass ein solcher unvernünftiger Beschluss sich wie eine selbst erfüllende Prophezeiung katastrophaler Art auswirken kann. Daraus wird jedem der Vernunft und des gesunden Menschenverstandes trächtigen Menschen ersichtlich, dass dem von den Regierungsverantwortlichen beider skandinavischer Länder stur angestrebten Ziel des NATO-Beitritts ein schwerwiegender, mit potentiell verheerenden und selbstzerstörerischen Folgen behafteter Fehler und ein fataler Selbstbetrug bezüglich der eigenen Grenzsicherung und des Landesschutzes zugrunde liegt, der grundsätzlich darin besteht, Ursache und Wirkung dummerweise miteinander verwechselt zu haben und überhaupt nicht erkannt zu haben, dass es gerade die Neutralität war, die viele Jahrzehnte lang den eigenen Ländern Frieden, Schutz und Sicherheit gewährt hat, genauso wie es bei der Schweiz der Fall war, was aber wegen ihres gravierenden Neutralitätsbruchs durch die Übernahme der Sanktionen gegen Russland nicht mehr so sein wird.

Und dass die kurzsichtigen amerikafreundlichen europäischen Staatsführerinnen und Staatsführer gar nicht wahrnehmen und verstehen, dass bisher alles nach den geheimen Plänen der offiziellen vom senilen Präsidenten Biden geführten US-Regierung und vor allem von der ihn in Schach haltenden und lenkenden Dunkelregierung, von deren Existenz und Wirken sie seit 1787 keine Ahnung haben, abgelaufen ist, ist besonders beunruhigend und verspricht überhaupt nichts Gutes für die Zukunft. Denn eines steht fest: Wie folgende alte Prophezeiungen zeigen, die auf den ersten Wahrheitskundler der Siebenerreihe Henok (am 3. Februar 9308 v.Chr. geboren und am 1. Januar 8942 v.Chr. gestorben) zurückzuführen sind, sowie die neueren plejarischen Kontaktberichte bestätigen, werden die Geschehnisse in Bezug auf den Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen ganz anders verlaufen, als es sich die dunkle Regierung der USA, der von ihr beeinflusste US-Präsident und die ihm hörigen Staatsmächtigen der EU-Diktatur vorstellen.

Die Vereinigten Staaten von Amerika glauben von diesem Krieg, der in der Tat jetzt schon ein Weltkrieg ist, auch wenn er vorerst noch wirtschaftlicher Art ist, und für dessen Ausbruch sie in Wahrheit verantwortlich sind, profitieren und als Sieger daraus hervorgehen zu können. Und sie wiegen sich im Gegensatz zu Europa in einer falschen Sicherheit, weil sie in der Illusion leben, durch beide Ozeane sowie durch ihr imposantes Waffenarsenal, ihre fortgeschrittenen technischen Errungenschaften und ihre herausragende Militärmacht geschützt zu sein, zumal sie seit dem Bürgerkrieg von 1861–65 und abgesehen von den Attentaten des 11. September 2001 keinen Krieg im eigenen Territorium erlebt haben, wohingegen sie bzw. ihre Regierungen hunderte von Kriegen in der ganzen Welt angezettelt und direkt oder indirekt geführt haben. Und obwohl sie mit allen Mitteln versuchen, es zu vertuschen, sind sie in Wirklichkeit seit Kriegsbeginn und teilweise schon zuvor durch NATO-Söldnerkampfeinheiten und ihre Militärinstruktoren im ukrainischen Kriegstheater direkt anwesend und infolge ihrer massiven Waffenlieferungen an die Ukraine als Kriegspartei beteiligt. Also wie in folgenden Auszügen aus den Henok-Prophezeiungen zu lesen ist, falls die von zügelloser Machtgier getriebenen, von Grössenwahn verblendeten und zur Weltherrschaft strebenden Drahtzieher der amerikanischen Schattenregierung und der von ersten Anzeichen der Senilität betroffene US-Präsident auf dem eingeschlagenen verhängnisvollen Pfad des Stellvertreterkrieges gegen Russland und der entsprechenden Lieferung immer schwererer und destruktiverer Waffen an die Ukraine unerbittlich weiter voranschreiten werden, werden sie jenes Höllenszenario weiträumiger und gründlicher Zerstörungen im eigenen Land und Kontinent erleben, die ihr Land noch nie erlebt hat und die sie sich nicht einmal vorstellen können.

Und was die selbstherrliche Siegesicherheit der USA und ihr wahnsinniges Bestreben, Russland in die Knie zu zwingen, angeht, da wird in einer Textpassage der folgenden Prophetien erwähnt, dass wenn es so weit kommen sollte, dass der Dritte bzw. Vierte Weltkrieg durch die Schuld der USA, des von ihnen manövrierten Präsidenten der Ukraine und der europäischen Vasallen ausbrechen sollte, dann werde wahrscheinlich eine fremde und für unsere Verhältnisse hochentwickelte Zivilisation, von deren Existenz und Standort die US-Schattenregierung sowie die offizielle US-Regierung keine Ahnung haben, irgendwann in den Krieg intervenieren, um dem von den USA geführten Militärbündnis sowie den durch den Einsatz atomarer Waffen bedingten schrecklichen Zerstörungen in der Nordhemisphäre Einhalt zu gebieten. Dann werden die Regierenden der USA vielleicht endlich kapieren, dass sie keine von Gott auserwählte Nation sind, wie sie sich gerne darstellen, und keine Weltherrschaft durch Krieg und Täuschung erlangen dürfen, wonach sie im Lauf ihrer ganzen Geschichte immer gestrebt haben, und dass ihre angeblich überlegene Militärmacht sowie ihre Selbstherrlichkeit, Machtucht und ihr Grössenwahn angesichts anderer unterirdischer oder ausserirdischer Zivilisationen, die ihnen technologisch und wissenschaftlich hoch überlegen sind, stark in die Schranken gewiesen werden und schwinden müssen.

In Hinblick auf das Wettrüsten und die Kriegstreiberei waren die USA immer an vorderster Front und solange sie ihre Welt-herrschaftspolitik betreiben, werden sie der Erdenwelt keine Ruhe lassen. Anfang der 1980er Jahre, während der Reagan-Präsidentschaft, machte der damalige sowjetische Verteidigungsminister Dimitri Ustinov diesbezüglich folgendes Statement:

Sehen wir uns doch an, wer wirklich der Initiator des Wettrüstens ist. Die Frage sei gestattet, wer als Erster eine Atomwaffe geschaffen und sie gegen die Bevölkerung von Hiroshima und Nagasaki angewendet hat? Wer als Erster Tausende von Bombenflugzeugen als Träger für Kernwaffen gebaut und damit begonnen hat, Interkontinentalraketen in Massen zu produzieren und zu stationieren, sowie die Zahl der atomar angetriebenen U-Boote mit ballistischen Raketen an Bord zu vergrößern? Wer war der Erste bei der Ausstattung ballistischer Raketen mit individuell gesteuerten Mehrfachsprengköpfen? Wer hat mit der Produktion der Neutronenwaffe und der binären chemischen Waffen begonnen? Wer versucht, das Wettrüsten auf den Weltraum auszudehnen?

(Zitiert aus dem Buch von Karlheinz Deschner, «Der Moloch. Eine kritische Geschichte der USA», 2002 Wilhelm Heyne Verlag, München, S.567)

Doch ob die Regierenden der USA jemals für all das Rechenschaft ablegen werden, was sie sowie ihre Vorgänger und Vorfahren seit dem Bestehen dieses immer wieder Unruhe stiftenden Staates an Bösem, Kriegerischem und Täuschendem in der Welt und im eigenen Land zustande gebracht haben, ist sehr fraglich, denn ihre ganzen Machenschaften, Intrigen und Verbrechen werden seit jeher und immer noch totgeschwiegen und verheimlicht und diejenigen, die diese aufdecken und enthüllen, weil sie der Wahrheit zugetan sind, werden verfolgt, mit harten Strafen bedroht, hinter Gitter gebracht und falls Geheimdienste und Polizei ihrer habhaft werden, wie es Julian Assange passieren könnte und Wendelle Stevens passierte, wobei den ehemaligen CIA- und NSA-Mitarbeiter Edward Snowden ein ähnliches Schicksal erwartete, ehe ihm Russland Asyl gewährte.

Was auch fest steht und mehrfach in den alten Prophezeiungen und den plejarischen Kontaktberichten ausgesagt wurde, ist die Tatsache, dass das US-Gebiet unweigerlich in einer nicht fernen Zukunft von verheerenden Naturkatastrophen heimgesucht wird sowie wahrscheinlich zwei Bürgerkriegen und einer damit zusammenhängenden Zerspaltung des US-Staatsgebiets in vier oder fünf unabhängige Staaten anheimfallen wird. Ausserdem hat laut plejarischen Angaben ab 2020 der Beginn des Dekadenprozesses der USA als führende Weltsupermacht eingesetzt, der unwiderruflich fortschreitend sein wird, auch wenn US-Machteliten offizieller und dunkler Art das nicht wahrhaben und akzeptieren wollen, so dass sie in Bezug auf das 21. Jahrhundert nach wie vor von einem weiteren amerikanischen Jahrhundert träumen, was aber nur von ihrem schwerwiegenden und pathologischen Realitätsverlust zeugt.

Über den vorausgesagten Abstieg und Zusammenbruch der USA sowie einige anfallende Naturkatastrophen, die das Gebiet der USA heimsuchen werden, sind anschliessend einige Auszüge aus den entsprechenden Kontaktberichten wiedergegeben.

HENOCH-PROPHEZEIUNGEN

Auszug aus dem 215. plejarischen Kontaktbericht vom 28. Februar 1987, 02.09 Uhr

Billy Das ist klar und deutlich. Jetzt aber möchte ich dich gezielt auf Zukünftiges ansprechen. Du hast mir versprochen, dass du mir aus den Prophezeiungen Henochs für das Dritte Jahrtausend Material mitbringst oder mir verschiedene Prophezeiungen nennen wirst.

Quetzal Natürlich halte ich mein Versprechen, doch möchte ich, ehe ich die Prophezeiungen Henochs klarlege, darauf hinweisen, dass Prophetien immer änderbar sind und zum Besseren gewendet werden können, wenn die Menschen in ihren Gedanken, Gefühlen und Handlungen positive Änderungen vornehmen, die zum Besseren und Positiv-Fortschrittlichen führen. Prophetien beruhen immer nur auf bestimmten Ursachen, aus denen wiederum bestimmte Wirkungen resultieren, wobei diese Wirkungen jedoch jederzeit verändert werden können, wenn bereits die vorgehenden Ursachen in ihrer Form verändert werden. So ist es also möglich, dass negative oder böse Prophezeiungen niemals sich erfüllen müssen, wenn die vorhergehenden Ursachen zweckmässig positiv verändert werden in der Weise, dass aus diesen Positives und Gutes anstatt Negatives und Böses entsteht. Dies jedoch gilt nicht für Voraussagen, denn diese beruhen auf unabänderlichen Geschehen, die sich zukünftig mit absoluter Sicherheit und Bestimmtheit zutragen werden. Voraussagen beruhen auf einer Vorausschau und also auf einer direkten Zukunftsschau, die weder mit einer Prophetie noch mit einer Wahrscheinlichkeitsberechnung etwas zu tun hat. Wenn ich dir so also einen Teil von Henochs Prophezeiungen für das Dritte Jahrtausend kundtue, dann bedeutet das nicht, dass diese sich auch tatsächlich erfüllen müssen, denn die Voraussetzung ihrer Erfüllung wäre in jedem Fall, dass die bereits bestehenden wie auch die zukünftigen Ursachen beibehalten und geschaffen werden, damit eine Erfüllung der Prophetien eintreffen kann. Also besteht immer die Möglichkeit – immer vorausgesetzt, der Mensch der Erde wird vernünftig –, dass sich durch ein vernünftiges Umdenken sowie durch eine vernünftige Gefühlsentwicklung und ein ebenso vernünftiges Handeln alles zum Guten, Besseren und Positiven wandelt, wodurch sich die Prophetien nicht erfüllen müssen. Geschieht diese Wandlung jedoch nicht, dann steht im kommenden neuen Jahrtausend der Erde und deren gesamten Bevölkerung eine sehr üble, böse und negative Zeit bevor. (...)

Quetzal Das werde ich gleich tun, doch möchte ich vornweg erklären, dass ich nicht befugt bin, in offizieller Form genaue Jahresangaben zu machen. (...)

Quetzal (...) Also werde ich Henochs Prophezeiungen in einer verständlichen Form darbringen. So höre denn: Wenn der Mensch der Erde weiterhin im gleichen Stil weiterlebt wie bisher, wenn er gleichermassen seine Gedanken und Gefühle formt und der gleichen Handlungsweise frönt wie bisher, dann sprechen Henochs Prophezeiungen hierzu eine Klarheit an Worten, wie diese nicht klarer sein können:

Der Zeitpunkt, zu dem sich die Prophezeiungen zu erfüllen beginnen werden, wird dann sein, wenn in Rom kein Papst mehr residieren wird. Ganz Europa wird dann einer furchtbaren Züchtigung durch böse Mächte anheimfallen. Die christliche Religion wird zusammenbrechen und die Kirchen und Klöster werden in Schutt und Asche enden. Durch die Wissenschaften werden ungeheure Kräfte erschaffen und durch die Militärs und Armeen sowie durch Terroristen freigesetzt, wodurch eine grosse Vernichtung entsteht. Millionen und gar Milliarden Menschen werden durch Terrorakte, Kriege und Bürgerkriege getötet werden, und letztendlich wird teilweise jeder dritte und andernorts jeder vierte Mensch sein Leben verlieren. Die Staaten des Ostens werden sich gegen die Staaten des Westens erheben, und die westlichen gegen die östlichen. Von Kampf- und Bombenflugzeugen werden viele Tode über die Menschen gebracht, und Bomben sowie Raketen werden kleine und grosse Dörfer und Städte zerstören und vernichten. Die Menschen werden dagegen völlig machtlos sein und 888 Tage alle irdischen Höllen durchleben, gepeinigt von Hungersnot und Seuchen, die mehr Menschenleben fordern werden als der Krieg selbst. Die Zeit wird so hart sein wie noch nie zuvor auf der Erde, denn letztendlich kann nichts mehr gekauft oder verkauft werden. Alle Lebensmittel werden rationiert werden, und wenn ein Mensch auch nur ein kleines Stück Brot stiehlt, dann wird er das mit seinem Leben bezahlen müssen. Viele Gewässer werden sich mit Menschenblut vermischen und sich rot färben, wie sich einst der Nil in Ägypten durch Blut rot färbte. Und es wird sein, dass die Fanatiker des Islam aufwallen und die Lande Europas mit Krieg beziehen, wodurch alles erzittern und erbeben wird. Westwärts wird alles zerstört werden, England geschlagen und auf die niedrigste Stufe des Elends geworfen.

Und die Islam-Fanatiker und Islam-Krieger werden für lange Zeit ihre Macht bewahren. Doch alles bezieht sich nicht nur auf Europa, denn letztendlich werden alle Staaten und Menschen der Erde in Mitleidenschaft gezogen, weil sich das Ganze auf einen Krieg ausweitet, der die ganze Welt umfassen wird. Nur kurz wird das Papsttum nach der Jahrtausendwende noch existieren. (...)

Unter seiner religiösen Herrschaft wird das Ende der katholischen Kirche kommen; ein vollständiger Zusammenbruch derselben wird unausweichlich. Das wird der Anfang der schlimmsten Katastrophe sein, die jemals über die Erde und die Erdmenschheit hereingebrochen sein wird. Viele katholische Kleriker, Priester, Bischöfe, Kardinäle und viele andere werden getötet und ihr Blut wird in Strömen fließen. Doch auch das reformierte Christentum wird ebenso verschwindend klein werden wie das katholische.

Durch die Schuld der Wissenschaftler werden sich die Machtgierigen und ihre Militärs, Krieger und Terroristen ungeheure Macht aneignen, sowohl durch Laserwaffen aller Art, wie aber auch durch Atom-, Chemie- und Biologiewaffen. Auch in bezug auf die Gentechnik wird ein ungeheurer Missbrauch zustande kommen, weil diese hemmungslos für Kriegszwecke ausgenutzt werden wird, nicht zuletzt durch Klonierungen von Kampfmenschen, wie das zu früheren Zeiten mit Henoknachfahren auch in den Siriusgebieten praktiziert wurde. Das werden jedoch noch nicht alle Schrecken sein, denn nebst der Gentechnik und den ABC-Waffen werden noch sehr viel schlimmere, gefährlichere und tödlichere Massenvernichtungswaffen produziert und zum Einsatz gebracht werden. Sowohl die verantwortungslosen Politiker, die skrupellos ihre Macht ausüben werden, wie auch die ihnen dienstbaren Wissenschaftler und hörigen Militärs werden ein gar tödliches Zepter führen und klonmässige Wesen schaffen, die in völliger Gewissenlosigkeit herangezüchtet und zu Killermaschinen zurechtfunktioniert werden, die divisionenweise ohne jegliche Gefühle zu haben alles zerstören, morden und vernichten.

Allen voran werden die USA sein, nebst allen anderen westlichen Kapitalstaaten, die gegen die östlichen Länder antreten werden, wobei sie sich andererseits aber auch gegen die östlichen Eindringlinge werden wehren müssen. Beim gesamten wird Amerika die massgebendste Rolle spielen, denn unter dem Deckmantel der Friedensanstrebung und Terrorbekämpfung wird es in viele Länder der Erde einfallen, alles zerbomben und zerstören und tausendfache Tode über die Bevölkerungen bringen. Die militärische Politik der USA wird ebenso keine Grenzen kennen wie auch nicht deren Wirtschaft und weitere Politik, die darauf ausgelegt sein wird – wie das ja schon seit langer Zeit bereits der Fall ist –, die Macht einer Weltpolizei aufzubauen und auszuüben. Doch damit wird nicht genug sein, denn unter dem Deckmantel einer sogenannten friedlichen Globalisierung wird die amerikanische Politik die absolute Weltherrschaft wirtschaftlicher Form anstreben. Und das wird die Richtung dessen weisen, dass daraus ein Dritter Weltkrieg entstehen könnte, wenn die Menschen in ihrer gesamten Masse nicht endlich der Vernunft trüchtig werden und gegen die Wahnsinnsmachenschaften ihrer Regierungen und Militärs sowie deren Geheimdienste die notwendigen Schritte unternehmen und die Macht der verantwortungslosen Verantwortlichen in allen Bereichen unterbinden. Geschieht das nicht, dann werden viele kleine und grosse Völker ihre Unabhängigkeit und kulturelle Identität verlieren und niedergeschmettert werden, weil die USA mit böser Gewalt die Vorherrschaft über sie erringen und sie unter ihre Fuchtel zwingen wird. Erst werden viele Länder teils aus Angst vor amerikanischen Aggressionen und Sanktionen mit den US-Wölfen heulen, wie dies auch viele Verantwortungslose der Schweiz und Deutschlands sowie aber auch anderer Staaten tun werden, teils werden andere aber mit dabei sein, weil sie irgendwie dazu gezwungen oder durch die amerikanische sowie amerikafreundliche Propaganda Verantwortungsloser in die Irre geführt werden. Letztlich werden sich aber viele asiatische, afrikani-

sche und auch europäische Staaten gegen die amerikanische Hegemonie erheben, wenn sie erkennen, dass sie nur zu Kriegs-Eroberungs- und Ausbeutungszwecken von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgenutzt werden.

So werden viele Länder erst zu Vasallenstaaten Amerikas, ehe Vernunft und Erkenntnis bei den Verantwortlichen der Regierungen und bei vielen von der Bevölkerung Einzug halten werden und eine Abwendung gegenüber den USA erfolgt. Der grosse Krieg wird jedoch kaum zu vermeiden sein, weil die Menschen der Erde wohl nicht den Weisungen zum Besseren und somit zur wahren Liebe, zur wahren Freiheit und zum wahren Frieden finden werden, weil ihr Streben nur nach Wohlstand, Vergnügen und Reichtum und nach allen erhaschbaren materiellen Werten und Lastern sowie nach unbegrenzter Macht ausgerichtet ist. So werden riesige tödliche Panzerverbände über die Lande rollen, während Kampfflugzeuge und Raketen durch die Lüfte rasen und Tod, Verderben, Zerstörung und Vernichtung über die Länder und Menschen bringen. Und es wird die schlimme Zeit kommen, zu der auch die Heere und Armeen ausser Kontrolle geraten und wilde und böse Verwüstungen anrichten und unvorstellbare Massaker an den Menschen anrichten werden, die dem wilden Treiben machtlos werden zusehen müssen. Deine und unsere Warnungen werden vom Gros der Erdenmenschheit in den Wind geschlagen, obwohl noch einiges zu retten und das Allerschlimmste zu verhüten wäre, wenn deinen und unseren Worten der Liebe, des Friedens, der Freiheit und der Weisheit Folge geleistet würde. Doch gerade das wird leider fraglich sein. So werden im Dritten Weltkrieg, wenn es tatsächlich zu diesem kommt, was momentan und auch in den wenigen kommenden Jahrzehnten wahrscheinlich erscheint, wie Berechnungen und Beobachtungen ergeben, dann wird wie eh und je vor allem in ungeheurer grossem Masse die Zivilbevölkerung der am meisten leidtragende Teil der ganzen Katastrophe sein, nicht zuletzt durch die Schuld der verantwortungslosen Wissenschaftler, die gewissen- und gefühlslose menschliche Klon-Kampfmaschinen sowie ungeheure tödliche und allesvernichtende Computerwaffen erschaffen werden. Es wird dann dabei zu befürchten sein, dass die menschlichen Kampf- und Mordmaschinen, die Kampfklone, sich selbständig machen und in eigener Regie Tode, Verwüstungen, Zerstörungen und Vernichtungen über die Erdenmenschen und über den Planeten bringen werden. Das Ganze wird ein Inferno sondergleichen werden; derart, wie es bis dahin noch keines auf der Erde gegeben haben wird. Runde 888 Tage wird das grausame Geschehen dauern, wobei die Zivilisation zusammenbricht. Doch das schreckliche Szenario wird weitergehen, denn Seuchen, Epidemien und vielerlei Krankheiten sowie ungeheurer Hunger werden sich unter den Menschen ausbreiten, während die Weltwirtschaft völlig zerstört darniederliegt und nicht mehr in der Lage sein wird, irgendwelche Güter zu produzieren. Selbstredend werden alle Lebensmittel und Medikamente usw. rationiert, und wer sich an diesen Gütern vergreift, wird des Todes sein. Der Wahnsinn des Krieges weitet sich jedoch nicht nur über die Länder aus, denn gleichermassen wird das Verderben auch in die Ozeane und in die Atmosphäre hinausgetragen, ja sogar in den Weltraum. Es wird aber auch so sein, dass unterseeische Siedlungen, die im Laufe der Zukunft entstehen, angegriffen und vernichtet werden, was vielen Zigtausenden von Menschen das Leben kosten wird. Ein gewisser Vernichtungsstrudel wird jedoch auch von den unterseeischen Anlagen ausgehen, denn in den Meeresgrundstädten werden sich U-Boot-Piraten-Gruppen bilden, die aus den Meerestiefen nach oben hervorbrechen und auf der Wasseroberfläche in bösen Attacken die Flottenverbände in vernichtende Kampfhandlungen verwickeln werden. Und zu dieser Zeit kann die Möglichkeit Wirklichkeit werden, dass ausserirdische Kräfte eingreifen, die sich gegen die westlichen Industrienationen wenden, weil diese für das ganze ungeheure Desaster der kommenden bösen Zeit verantwortlich sein werden. Wird diese Möglichkeit Wirklichkeit, dann treten die ausserirdischen Kräfte aus ihrer Anonymität und aus ihrer Geheimhaltung heraus und helfen jenen, die durch die verantwortungslos handelnden westlichen Staaten terrorisiert werden. Es werden aber auch apokalyptische Naturkatastrophen in Erscheinung treten, die ganz Europa erzittern und erbeben lassen werden; nichtsdestoweniger jedoch wird Europa weiterbestehen, auch wenn ungeheuer vieles zerstört sein wird.

Anders wird es im fernen Westen aussehen, in den Vereinigten Staaten von Amerika, denn es wird ein Land der völligen Zerstörung sein. Die Ursachen dafür werden vielfältig sein. Amerika schafft mit seinen globalen Auseinandersetzungen, die dauernd vom Zaun gebrochen und auch in weite Zukunft anhalten werden, weltweit in manchen Ländern ungeheuren Hass gegen die USA. In dieser Folge werden auf Amerika ungeheure Katastrophen zukommen, die Ausmasse erreichen werden, die für die Menschen der Erde kaum vorstellbar sind. Die terroristische Zerstörung des WHZ resp. des Welt-Handel-Zentrums (Anm. World Trade Center) wird nur der Anfang sein. Doch alle apokalyptischen Geschehen werden nicht nur durch ABC-, Laser- und andere unglaublich tödliche und zerstörerische Waffen und durch geklonte Mordmaschinen in Erscheinung treten, sondern zusätzlich wird sich die durch den Menschen der Erde verantwortungslos bis in die tiefsten Tiefen geschundene Welt und Natur erheben und Zerstörungen anrichten sowie Tode über die Erde bringen, wie sie schlimmer nicht sein könnten. Ungeheure Feuerstürme und gigantische Wirbelstürme werden über die USA hinwegfegen und Verwüstung, Zerstörung und Vernichtung bringen, wie dies seit Menschengedenken noch nie zuvor geschehen sein wird. Nicht nur Amerika, sondern auch alle anderen westlichen Industrieländer, die noch zu Beginn des neuen Jahrtausends im Wahn leben werden, dass sie über die unterentwickelten Staaten, die Drittweltländer, dominieren und herrschen könnten, werden bald nicht nur ihren Einfluss auf diese einbüßen, sondern sich auch gegen diese erwehren müssen. Wahrheitlich, so sagt die Henoch-Prophetie, seien die Industrienationen nicht als wirkliche, sondern nur als Scheinzivilisationen zu sehen, weil sie je länger je mehr gegen das Ende des 20. Jahrhunderts und den Beginn des neuen und dritten Jahrtausends alle wahre Liebe, die wahre Freiheit und Weisheit sowie den wahren Frieden ebenso mit Füßen treten werden wie auch alle Werte der Humanität und des wahren Menschseins.

All das wird aber die USA nicht davon abhalten, selbst nach allen bösen Geschehen weiterhin gegen alle Völker zu agieren. Auch wenn der nordamerikanische Kontinent von der furchtbarsten Katastrophe befallen sein wird, die dort jemals zu verzeichnen sein wird, werden böse Kräfte der Militärs mit Computer- und ABC-Waffen Amok laufen, wobei es auch geschehen wird, dass sich Computerwaffen selbständig machen und ausserhalb die Kontrolle der Menschen geraten. Das ist im grossen und ganzen der wichtigste Teil von Henochs Prophetien.

Billy Es gibt aber noch mehr zu erklären, wenn ich dich darum bitten darf. Jedenfalls hast du mir das gesagt.

Quetzal Du bist unermüdlich; so will ich denn noch einige Wichtigkeiten aus den Prophetien darlegen: Bereits haben sich auf der Erde unter den Menschen neue Seuchen breitgemacht, denen jedoch, wie Henoch prophezeite, noch eine ganze Anzahl weitere folgen werden. (...)

Doch hauptsächlich politisch wird sich viel Unheil ereignen. So werden auch Frankreich und Spanien mit bewaffneten Übergriffen aneinandergeraten, und zwar noch ehe der Dritte Weltkrieg ausgebrochen sein wird. Frankreich wird jedoch nicht nur mit Spanien kriegerische Konflikte auszutragen haben, denn wie in Russland und Schweden wird auch da im eigenen Land grosse Unruhe entstehen, die Umstürze und einen Bürgerkrieg mit sich bringt. Besonders in Frankreich und Schweden werden z.B. die Machenschaften der Europäischen Union und deren diktatorische Erlasse für viel Unruhe und Aufstände sorgen, doch auch die bandenmässige und organisierte Kriminalität wird in den genannten Ländern dazu beitragen, dass Bürgerkriege unvermeidlich sein werden. Dazu entstehen noch schwere Differenzen zwischen den eingeborenen Staatsangehörigen und den eingewanderten Fremdländischen, die in der Regel auch noch anderen Religionen angehören als die Einheimischen. Und genau das wird je länger je mehr ebenfalls zu schweren Konflikten führen. Fremden-, Ausländer- und Religionshass gegenüber Andersgläubigen wird ebenso zur Tagesordnung gehören wie auch der aufkommende Neonazismus, Terrorismus und Rechts extremismus. Bürgerkriegsähnliche Zustände werden auch in England, in Wales sowie in Nordirland herrschen und viele Menschenleben fordern. Die UdSSR wird noch in diesem Jahrzehnt aufgelöst, spätestens jedoch zu Beginn des nächsten Jahrzehnts. Der massgebende Mann dafür wird Michail Gorbatschow sein. Doch damit wird nicht Ruhe einkehren, denn das neue Russland wird – wie schon lange – weiterhin mit China in einem Konflikt um die innere Mongolei leben, was dazu führen wird, dass Russland einen Territorienteil an China abtreten muss. Und gerade China wird gefährlich, besonders für Indien, mit dem es auch jetzt nicht in besten Beziehungen lebt. China wird Indien angreifen, wobei allein im Gebiet von und um New Delhi an die 30 Millionen Menschen getötet werden, wenn biologische Waffen zum Einsatz kommen. Damit wird jedoch nicht genug sein, denn die biologischen Bomben und Raketen usw., die zum Einsatz gelangen, können in ihren Wirkungen zu jener Zeit nicht kontrolliert werden, wodurch furchtbare Seuchen entstehen, die bis zu jener Zeit unbekannt sein und sich rasend schnell ausbreiten und also viele Gebiete befallen werden. Auch Pakistan wird sich unter gewissen Umständen dazu verleiten lassen, mit Indien einen Krieg auszulösen, was besonders gefährlich werden kann infolgedessen, dass beide Staaten Atomwaffen entwickeln. Doch auch Russland wird keine Ruhe geben, denn es wird Skandinavien angreifen und damit also auch alles auf Europa ausweiten, wobei aber Monate vorher erst noch ein furchtbarer Wirbelsturm über Nordeuropa hinwegfegen und ungeheuer viel verwüsten und zerstören wird. Der russische Angriff, das muss noch gesagt sein, wird zur Sommerzeit erfolgen, und zwar von Archangelsk aus, wobei jedoch Dänemark nicht in die Kriegshandlung mithineingezogen wird, wofür die Gründe in der Bedeutungslosigkeit des Landes liegen werden. Mit dieser Kriegshandlung wird sich Russland jedoch nicht zufriedengeben, denn sein Expansionswille wird gewaltig sein. In dieser Folge werden die Russen mit ihren Streitkräften in den Iran sowie in die Türkei einbrechen und diese beiden Länder in blutigen Kämpfen und mit ungeheuren Zerstörungen erobern. Im russischen Expansionswillen wird auch der Wille dessen verankert sein, sich die Oilvorkommen im Mittleren Osten einzuverleiben sowie in den direkten Bereich Südost-Europas zu gelangen, weshalb sie auch auf den Balkan vorstossen und die dortigen Länder in gewaltigen Schlachten mit vielen Toten und Zerstörungen erbarmungslos und verheerend schlagen. Das wird dann auch der Zeitpunkt sein, zu dem in Italien schwere Naturkatastrophen das Land und die Menschen schlagen werden, wodurch ungeheure Drangsal entstehen wird. Es wird das auch die Zeit sein, da der Vesuv seinen Schlund wieder öffnen und ungeheures Unheil verbreiten kann. Doch auch ein Krieg wird das Land erschüttern und viele Menschenleben fordern sowie grosse Zerstörungen anrichten. Auch über die nördlichen Länder wird Kriegsunheil hereinbrechen, denn aus dem Osten werden starke militärische Kräfte vordringen, die mordend und brandschatzend sowie mit viel Bomben- und Raketenhagel und bisher noch unbekanntem tödlichen Waffen laser- und computergesteuerter Art alles zerstören und vernichten werden, wobei zunächst Ungarn überannt werden wird, wonach dann Österreich und Oberitalien folgen. Doch auch die Schweiz wird sehr schwer in Mitleidenschaft gezogen werden, jedoch nicht das eigentliche Angriffsziel darstellen, denn dieses wird Frankreich sein sowie dann auch Spanien. Das Gesamtziel der Aggressoren wird jedoch das sein, ganz Europa unter deren Herrschaft zu bringen, und zwar unter eine militärische, wobei Frankreich als Hauptsitz dafür ausersehen sein wird; ein Land, das nicht nur von aussen durch die Aggressoren, sondern auch innen durch Kolaboratorenkräfte und anderweitige Kräfte erobert werden wird. Darunter ist sich vorzustellen, dass viele zu jener Zeit in Frankreich lebende Ausländer andersgläubiger Form, speziell auf den Islam bezogen, die inneren Kräfte sein werden. Ist Frankreich gefallen, dann wird ein Eroberungskrieg gegen Spanien und England stattfinden, wonach dann der Zusammenschluss mit den Aggressorenkräften zustande kommen wird, die in Skandinavien einfallen werden. Für all diese Kriegshandlungen von Frankreich aus werden die dort gelagerten Massenvernichtungswaffen benutzt und böse Verheerungen, Zerstörungen und Vernichtungen anrichten. Die Aggressoren aus dem Osten werden die französischen Armeekräfte dazu zwingen, sich in deren Kampfverbände einzugliedern und einen Eroberungskrieg gegen die europäischen Nordstaaten zu führen, wobei von ihnen Schweden und Norwegen überfallen und besiegt werden wird, wonach diese Nordländer von Russland annektiert werden. Auch Finnland wird durch Militärkräfte überfallen, wobei viele Tode grassieren und grosse Zerstörungen angerichtet werden, wonach die völlige Auflösung des Staates erfolgt und sich die russischen Kräfte für sehr lange Zeit darin festsetzen werden. Das wird dann auch der Zeitpunkt sein, zu dem sich die deutsche Bürgerschaft selbst in einem Bürgerkrieg bekämpfen und zugleich eine grosse Armee aus dem Osten Deutschland angreifen wird. Doch das Land und dessen Bevölkerung wird sich vom Joch der Aggressoren wieder befreien können; erst jedoch wird es in die Gewalt der eindringenden Militärkräfte geraten. Nach einer gewissen Zeit dann erheben sich die Völker gegen die Aggressoren und

Eindringlinge, folglich ein europaweiter Befreiungskampf losbrechen wird. Zur gleichen Zeit, wenn in Deutschland ein Bürgerkrieg toben wird, kommt es in England zu einer Revolution, die ungeheuer blutige Ausmasse annehmen und sehr viele Opfer fordern wird, die in grösserer Zahl zu rechnen sein werden als die Opfer, die durch den Bürgerkrieg in Deutschland zu beklagen sein werden. Und da schon seit langer Zeit England und Irland miteinander im Kampf stehen, durch die IRA und Englands Polizei- und Militärkräfte, so wird sich dann, weil alles bis dahin weitergezogen wird, der ganze Revolutionsprozess auch auf Irland ausweiten, wobei besonders Nordirland in erster Linie davon betroffen sein wird, was sich unter Umständen jedoch auf das ganze Land ausweiten wird. Eine grosse Anzahl Tote wird es auch bei einem Bürgerkrieg in Wales geben, wo schon vor dem Dritten Weltkrieg Differenzen zwischen verschiedenen Parteien in Erscheinung treten werden. Walisische und englische Kräfte werden besonders in der Nähe von Cymru aufeinanderprallen und viele Tote fordern sowie gewaltige Zerstörungen hervorrufen. Doch nicht nur in Europa werden Tod, Zerstörung und Vernichtung wüten, denn auch Amerika wird viel Leid ertragen müssen und viele Tote sowie Zerstörungen und Vernichtungen zu beklagen haben. Amerika und Russland, die über die schlimmsten Massenvernichtungswaffen der Welt verfügen werden – was ja auch heute in gewissem Rahmen schon der Fall ist –, werden zu jener Zeit mit ungeheurer Macht aufeinanderprallen, wobei auch Kanada in den Konflikt hineingezogen wird. Der Ursprung des Ganzen fundiert dann auf einem Angriff der Russen gegen das amerikanische Alaska und gegen Kanada. Dabei kommt es dann zu Massentötungen von Menschen sowie zu verheerenden Zerstörungen, Vernichtungen und Seuchen usw., wie sie die Erdenmenschheit bis dahin noch niemals gesehen und niemals erlebt haben wird. Es werden dabei nicht nur ABC-Waffen in grossen Mengen zum Einsatz kommen, sondern auch ungeheuer tödliche computergesteuerte Waffensysteme, die gegenwärtig erst in den Anfängen der Entwicklung stehen oder die erst im Dritten Jahrtausend erfunden und konstruiert werden. Wie schon erwähnt werden aber auch ungeheure Naturkatastrophen über ganz Amerika ziehen, wobei Feuerwalzen und gewaltige Orkane über das Land rasen und tausendfache Tode, Zerstörungen und Vernichtungen bringen werden, nebst all den furchtbaren Auswirkungen der kriegerischen Handlungen. Die grössten Städte Amerikas werden ihre absolute Zerstörung finden und Brandkatastrophen werden viel Unheil anrichten und grosses Elend bringen. Auch gewaltige Erdbeben und Vulkanausbrüche werden zu jener Zeit gehören, und auch diese werden viel Not, Tode und Elend nebst ungeheuren Zerstörungen und Vernichtungen bringen, denn die gesamte Natur und der Planet selbst werden sich gegen den Wahnsinn der Menschen der Erde aufbäumen.

Wirbelstürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche werden jedoch nicht nur in Amerika toben, sondern auch in Europa und auf der übrigen Welt. Diese Geschehen aber haben ihren Anfang bereits gefunden in der heutigen Zeit und auch in den vergangenen Jahrzehnten, nur werden sie in kommender Zeit noch viel verheerender werden. Und daran ist heute wie in Zukunft grossenteils der Mensch der Erde schuld, der die ganze Umwelt zerstört; die Natur, die Atmosphäre, die Gewässer und die Ressourcen des Planeten. Dadurch erfolgen auch innererdische Gewichtsverlagerungen, wie z.B. durch gigantische Stauseen und durch Hohlräumerschaffung infolge Erdpetroleum- und Erdgasausbeutung usw. Und dadurch entstehen unnatürliche innere Erdverschiebungen, die auch zu unnatürlichen tektonischen Auswirkungen und damit zu Erdbeben und Vulkanausbrüchen führen, wie dadurch dann auch zu gewaltigen Klimaveränderungen, in deren Folge ungeheure Wirbelstürme verheerenden Ausmasses entstehen, die letztendlich auf der ganzen Welt ihre zerstörerischen Kräfte freisetzen werden. Das Ganze wird auch immer mehr zu ungeheuren Überschwemmungen und zu ungewöhnlich massenreichen Schneefällen führen, die bis in die südlichen Länder vordringen und letztendlich gar die Äquatorzone erreichen werden, weil durch des Menschen Wahnsinn die Erde unmerklich zu trudeln begonnen hat, infolge der atomaren Bombenexplosionen innerhalb und auf der Erde. Und das wird der Grund dafür sein, dass der Planet langsam aber sicher eine aussergewöhnliche Schlingerbahn um die Sonne einschlagen wird – wobei die erste Phase bereits stattfindet –, wodurch eine Klimaveränderung zu einer neuen Eiszeit führt.

Das Elend auf der Erde wird aber weitergehen, denn in Amerika werden zwei ungeheure Bürgerkriege ausbrechen, wobei jedoch der eine nach dem andern erfolgen wird. Danach zerfallen die Vereinigten Staaten Amerikas untereinander in tödliche Feindschaft, was dazu führt, dass sich die amerikanischen Staaten in fünf verschiedene Territorien aufteilen, wobei nicht zu verhindern sein wird, dass sektiererische Fanatiker eine diktatorische Rolle spielen werden. Anarchie wird weltweit der Zustand sein, der über lange Zeit hinweg vorherrschen und die Menschen ebenso drangsalieren wird wie auch all die vielen Seuchen, Krankheiten und Epidemien, wovon viele neu und dem Menschen unbekannt und daher für ihn auch nicht heilbar sein werden. Dadurch werden die Körper vieler Menschen langsam und elend zerfallen, wobei unerträgliche Schmerzen ebenso in Erscheinung treten werden wie auch Erblindung und furchtbare Atembeschwerden, die zum Ersticken führen. Viele Menschen werden in ihrem Bewusstsein erkranken und dem Schwachsinn sowie dem Wahnsinn verfallen. Und all diese grauenvollen Geschehen werden zurückzuführen sein auf die biologischen und chemischen Waffen, durch die nicht schnelle, sondern grauenhafte und langsame Tötungen der Menschen erfolgen, wie das auch geschehen wird durch Strahlen- und Schwingungswaffen, deren Vorläufer bereits in Entwicklung stehen. Zum Schluss sei noch das Wort Henochs speziell erwähnt, mit dem er sagt, dass sich der Mensch der Erde – wie schon dessen Vorfahren aus der Henok-Linie – mit seiner Massenvernichtungstechnik in seiner Macht-, Hass-, Rach- und Reichtumsgier über alle schöpferischen Werte hinwegsetzen und alle Liebe, Weisheit und Freiheit und den Frieden mit Füßen treten wird, um sich und seine Welt ins heulende Elend, in den Tod, in die Zerstörung und Vernichtung sowie in grösste Katastrophen zu stürzen, die die irdische Menschheit jemals erlebt haben wird.

Billy Das sind aber immer noch nicht alle Prophezeiungen Henochs.

Quetzal Das ist von Richtigkeit. Die gegebenen Erklärungen sollten aber genügen.

Auszug aus dem 544. plejarischen Kontaktbericht vom 1. September 2012, 14.14 Uhr

Billy Wenn ich bedenke, was du mir schon 1975 auf meiner Grossen Reise anvertraut hast, dass die Supermacht USA nach dem Jahr 2020 gemäss euren Wahrscheinlichkeitsrechnungen ein Ende finden könnte, wenn sich bis dahin in diesem Staat nichts zum Besseren ändert und wenn weiterhin sich mit den USA Verbündete von diesem Staat distanzieren oder gar zu offenen Feinden werden, dann könnte Obama vielleicht der springende Punkt sein, dass dies doch noch verhindert werden kann, oder?

Ptaah Das könnte so sein, doch zu bedenken ist auch, was dann die Obama-Nachfolger weiter tun und welche Innen- und Aussenpolitik sie betreiben, denn auch dadurch wird bestimmt, was nach 2020 sein wird.

Billy Du hast damals im Jahr 1975 einerseits insbesondere die ungeheuren Widersprüche in bezug auf die Politik, die Wirtschaft, die Militärmachenschaften, den Verfall der Kultur sowie das sich steigernde Religions- und Sektenwesen und die schweren kriminellen Handlungen oder gar Verbrechen der alten Präsidenten der USA angesprochen und gesagt, wenn in diesen Dingen weiterhin in gleichem und sich noch steigerndem Rahmen gewurstelt werde, dann sei der Zusammenbruch nicht zu vermeiden. Das alles habe ich mir gut gemerkt und kann wirklich verstehen, wenn es sich so ergibt, wie ihr errechnet habt. Weiter sagtest du damals auch, dass China sich dann, wenn die USA kollabieren, zur nächsten Welt- und Supermacht mausern könnte, was aber grundlegend bedinge, dass China bis dahin starke Verbündete um sich schare, weil diese notwendig seien, um als Supermacht genügend Einfluss zu besitzen und überhaupt als solche bestehen zu können. Allein eine ökonomische Macht, wie das China sei, das von der Weltwirtschaft abhängig sei, so hast du erklärt, genüge nicht, um eine Supermacht zu sein. Aber Grössenwahn könnte zu katastrophalen Versuchen und zu weltweiten Kriegshandlungen führen, um eine Supermachtstellung zu erlangen. Wenn nun aber in bezug auf die USA nur einmal der riesige Staatsschuldenberg von mehr als 16 Billionen Dollar betrachtet wird, der nicht mehr getilgt werden kann und für den nur noch knapp oder nicht einmal mehr umfänglich die laufenden Zinsen aufgebracht werden können, dann muss selbst der Dümme erkennen, wie es um die USA steht. Aber da steht ja US-Amerika nicht allein da, denn man muss nur an Deutschland, Frankreich, England, Spanien und Italien usw. denken, die gleichermassen rundum misswirtschaften und billionenschwere Schuldenberge haben. (...)

Aber um wieder zu den USA zurückzukommen: Es müssen auch die ganze allesumfassende US-Misswirtschaft und all die sonstigen Widersprüchlichkeiten sowie die Nullen von US-Staatspräsidenten betrachtet werden – wobei ich Barack Obama jedoch davon ausnehme, der unter all den bisherigen Oberrunden in mancherlei Dingen aus der altherkömmlichen Rolle fällt –, dann sehe auch ich, dass sich eure Wahrscheinlichkeitsberechnung erfüllen könnte. Zwar geschehen auch unter Obama gewisse Dinge, die nicht als richtig gesehen werden dürfen, wobei ich diesbezüglich speziell an die Sache mit den ferngesteuerten Drohnen zum Töten von Terroristen und Terrorverdächtigen denke. Doch dazu hast du erklärt, dass das Ganze des diesbezüglichen Gedankenguts und Handelns nicht den Ursprung bei ihm findet, sondern bei jenen, welche ihn praktisch dazu zwangen, seine Anordnungen und Unterschriften gemäss deren Willen und Verlangen zu geben. Er selbst sei praktisch machtlos, hast du gesagt, auch wenn ihm offiziell Macht zugesprochen und ihm angelastet werde, dass er allein über die tödlichen Drohneinsätze zu bestimmen und diesbezüglich das Ruder direkt an sich gerissen habe, wobei er weiter auch für verschiedenste militärische und politische Machenschaften verantwortlich gemacht wurde, wird und werde, die nicht seinen Ideen entsprachen resp. entsprechen. Zwar ist er ein sehr mächtiger Mann, doch ist er von seinen Ratgebern sowie von all jenen abhängig, welche die Macht haben, ihn nach ihrem Willen hinterhältig zu beraten, zu beeinflussen und zu lenken und zu zwingen. Diese Mächtigen sind die Obersten des Militärs, des Kriegs- und Verteidigungsministeriums, der Geheimdienste, wie aber auch Politiker, Berater, Vertraute, Banken, die Börse und die Maschinen-, Pharmazie- und Rüstungskonzerne und die Regierungseliten und religions-sektiererischen Führer usw. Wenn ich nun aber eure Wahrscheinlichkeitsberechnungen bedenke, dann lässt es mich erst recht annehmen, dass eure Berechnungen sich verwirklichen können, wenn ich bedenke, dass du damals erklärt hast, dass die USA ihren Verbündeten rund um die Welt immer mehr und verstärkt ungeheuren Schaden zufügen und sich dadurch Widerstand und gar Feindschaft gegen US-Amerika regt. Dann will ich in bezug auf viele Voraussagen noch erklären, die ihr gemacht habt, dass mich viele sehr oft hart getroffen haben, insbesondere auch deshalb, weil ich schweigen musste und keine Warnungen verlauten lassen durfte. Eigentlich bin ich heute recht froh, dass ihr keine Voraussagen mehr macht, denn diese waren immer ungemein belastend für mich, weil ich nichts dagegen tun konnte, um die Geschehen nicht Wirklichkeit werden zu lassen. Zwar habt ihr mir erlaubt, dass ich einen Versuch unternehmen konnte, mich mit der US-Regierung via L. in Verbindung zu setzen, der ja bei der CIA tätig war, doch stellte die US-Regierung via die CIA dann unerfüllbare Forderungen, die gemäss eurem Willen unerfüllbar waren, weshalb keine positive Verbindung zustande kam. Die unerfüllbaren Forderungen habe ich dann ja schriftlich erhalten. Aber auch das wurde von euch ja vorausgesagt, folglich ich mich dann nach dem fruchtlosen Kontaktversuch mit der US-Regierung nicht weiter um die Sache bemühte und solche Bemühungen auch nicht wieder unternehmen würde. Ausserdem habt ihr ja auch selbst gesagt, dass der durchgeführte Versuch der erste und der letzte sei und ihr folglich diesbezüglich nichts weiter erlauben werdet. Also halte ich mich daran. Aber bezüglich Voraussagen: Wenn mich etwas Zukünftiges besonders interessiert, werdet ihr mir wie bis anhin weitere Fakten nennen, wenn ich diese nicht veröffentlichte? Und was wird sein, wenn die USA zusammenbrechen? (...)

Ptaah (...) Was sich aber ergibt, wenn die USA in den Ruin verfallen sollten, dann bedeutet das, dass unter Umständen eine Diktatur und nackte Gewalt aufkommen, was sich bereits seit Jahren abzeichnet. Das Volk der USA wird immer kürzer an die

Leine genommen, finanziell ausgebeutet, und es wird ihm alles vorenthalten, wovon es profitieren könnte, wofür hauptsächlich die Reichen und deren Anhänger sowie jene Elite in der Regierung verantwortlich sind, die nur ihren überbordenden Wohlstand, ihre Geldgier und ihre absolut persönlichen Interessen vertreten. (...) Und diese Polit- und Regierungselite besteht sowohl aus Republikanern, wie aber auch aus Demokraten. Wertvolle Reformen zum Wohl der Bevölkerung und des Staates sind nicht gefragt. So greift die bereits tiefgreifende Armut unter dem Volk stetig weiter um sich, während sich die Reichen immer weiter bereichern, wodurch die gesellschaftliche Ungleichheit immer schneller um sich greift. So können bei einem Zusammenbruch der USA nur zwei Möglichkeiten in Betracht gezogen werden, wobei die eine auf eine Diktatur mit bösen Repressalien und grosser Gewalt hinausläuft, während die andere Möglichkeit ein Neuaufbau sein kann, wenn grundlegend verantwortungsbewusste Leute an die Regierung gelangen und wirklich alles tun, um einen effektiven und wertvollen Neubeginn herbeizuführen. Ob sich das allerdings ereignen wird, ist zur Zeit äusserst fraglich, denn gegenwärtig ist alles totalitär auf wirtschaftliche, militärische, politische und kulturelle sowie auf streng fundamentalistisch religiös-sektiererische Interessen und auf ungeheure Lügen und hinterhältige, menschenverachtende, kriminelle und verbrecherische Machenschaften in jeder erdenklichen Beziehung ausgerichtet. Das bedeutet auch, dass die Bevölkerung der USA durch die Geheimdienste und gar streng nachbarschaftlich usw. bespitzelt und in jeder möglichen Weise in deren Freiheit eingeschränkt wird, und dies nebst der Gewalt, wie diese offen und versteckt in mancherlei Form in Erscheinung tritt. (...)

Privatgesprächsauszug vom 17. Juli 1975 (31. Kontakt)

Auszug aus dem 481. plejarische Kontaktbericht vom 14. Oktober 2009, 15.01 Uhr

Ptaah Bei deiner Frage handelt es sich um den Vulkan Cumbre Vieja auf der Insel Las Palmas. Der westliche Teil des Vulkans, die Westflanke, wie du richtig sagst, ist äusserst instabil und kann in kommender Zeit in den Atlantik abrutschen und einen gewaltigen Tsunami auslösen. Es ist aber auch die Ostseite des Vulkans gefährdet, besonders dann, wenn ein starker Vulkanausbruch erfolgt, wie das auch bei der Westflanke der Fall ist. Der Grund dafür liegt darin, dass der Vulkanberg in seinem Innern sehr porös und mit Wasser vollgesogen ist, das bei einem starken Ausbruch blitzartig verdampfen und den Vulkan durch eine Wasserdampfexplosion auseinanderreißen kann. Diesbezüglich will ich aber nicht von einer bestimmten Zeit reden, wann das geschehen kann oder geschehen wird, denn es liegt nicht in meiner Kompetenz, darüber Daten zu nennen, weil dies in den Bereich der irdischen Wissenschaftler und Regierenden gehört, die über notwendige Massnahmen zu bestimmen haben, die ich nicht beeinflussen darf. Ausserdem kann das Ganze verhindert werden, wenn die richtigen Massnahmen getroffen werden, die in einem systematischen «ruhigen» Abbau des gefährdeten Vulkanteiles bestehen. Und wird nicht in dieser Weise gehandelt, dann ist eine Katastrophe unvermeidbar, wenn sich nicht auf natürliche Weise ergibt, dass nach und nach nur kleine Teile der gefährdeten Vulkansseite abrutschen. Das wird zwar in kommender Zeit immer wieder geschehen, doch wie weit sich dadurch die Gefahr mindert, ist fraglich.

Tatsache ist nun aber, dass ein gewaltiger Teil der Westflanke des «Cumbre Vieja»-Vulkans abrutschen, ins Meer stürzen und innerhalb weniger Minuten eine gigantische Wasserwelle resp. einen Riesentsunami auslösen kann, der eine Höhe von bis zu 1500 oder gar bis 2500 Meter oder noch mehr erreichen kann, und zwar je gemäss der Masse und der Absturzgeschwindigkeit des abrutschenden Materials der Vulkanflanke. Dadurch würden, wenn es wirklich geschieht, was noch nicht feststeht, die umliegenden Kanareninseln mit 50 bis zu 150 Meter hohen Wellen überflutet und darauf alles zerstört, wonach dann die Riesenwelle auch Afrika erreichen würde. Geschieht es wirklich in genannter Weise, dann breitet sich die Riesenwelle halbkreisförmig über den Atlantik aus, und zwar in mehreren Wellen unterschiedlicher Grösse, und rast mit über 1000 Stundenkilometern durch das Meer, um nach rund acht Stunden die Küsten der USA zu erreichen, wo sich die Wasser des Atlantiks, je nach Küstenverlauf, bis zu 100 und mehr Metern aufwerfen und alles auf dem Festland unter sich begraben. Die Auswirkungen des riesigen Tsunami würden aber auch die Küsten und viel im Landesinnern von Südamerika zerstören. Auch England würde davon betroffen werden, wie aber auch Grönland und die Küstengebiete ganz Westeuropas. Dies ist das Szenario für den schlimmsten Fall, wenn die ganze westliche Vulkanflanke auf einmal abrutschen und ins Meer stürzen würde. (...)

Auszug aus dem 392. plejarischen Kontaktbericht vom 25. Juni 2005, 16.31 Uhr

Ptaah Unseren Vorausschauungen gemäss wird sich im Gebiet des Nordpazifik unweit vor der amerikanischen Küste, von Portland und im Süden Kaliforniens bis hinauf nach Washington im Norden durch ein Seebeben von der Stärke 9 auf der Richterskala eine gigantische Verwerfung von mehreren hundert Kilometern ergeben, wodurch ein bis dahin noch nie dagewesener Seebeben-Tsunami sich ringförmig ausbreiten und ungeheure Zerstörungen auf dem Festland und auf Inseln anrichten und auch viele Menschenleben fordern wird. Das Seebeben wird rund 5 Minuten lang andauern, wonach dann viele weitere und leichtere Beben folgen und auch noch einen kleineren Tsunami auslösen werden. Einige Fakten in bezug auf diese drohende Gefahr sind den irdischen Wissenschaftlern bekannt, doch vermögen sie nicht die wirklich entstehende Katastrophe zu erfassen. (...)

Auszug aus dem 437. plejarischen Kontaktbericht vom 18. November 2006, 9.57 Uhr

Billy Dann etwas anderes: Mit Quetzal war ich ja beim grossen Beben in Kalifornien resp. in San Francisco, das bereits überfällig ist. Haben sich da irgendwelche neue Dinge ergeben, oder bleibt alles bei dem, was mir Quetzal gesagt hat, dass das Erdbeben

in absehbarer Zeit zu erwarten ist und dass es seit Menschengedenken die grösste Naturkatastrophe sein wird? Das Beben wird ja nicht nur San Francisco, sondern auch Los Angeles, San Diego und diverse andere Orte in Mitleidenschaft ziehen. Und wie Quetzal sagte, wird möglicherweise der meeresseitige Teil des Andreas-Grabens abreißen, wodurch eine langgezogene Insel entsteht.

Ptaah *Du hast zukünftig die ungeheuren Zerstörungen gesehen, die sich jedoch nur auf die Erstzeit bezogen. Das Ganze wird aber viel schlimmer sein, wenn sich das grosse Beben ereignet, dessen Zeitpunkt der gleiche geblieben ist, den dir Quetzal nannte.*

Billy *Also bleibt alles beim Vorausgesagten und bei dem, wie ich es damals durch die Zukunftsreise gesehen habe.*

Ptaah *Es war damals eine Reise in die Realzeit der Zukunft des wirklichen Geschehens, folglich kann sich daran auch nichts verändern. (...)*

SCHLUSSFOLGERNDE GEDANKEN

Wenn man sich der ganzen schmutzigen und heimtückischen Intrigen, Manöver und Machenschaften und deren bösen Auswirkungen bewusst wird, die auch nur in den letzten Jahrzehnten von den USA und den ihnen hörigen EU-Vasallen gegen einen vermeintlichen, eigens heraufbeschworenen Feind geschmiedet wurden, was in den verlogenen westlichen Medien totgeschwiegen wird oder mit allen Mitteln immer wieder versucht wurde und wird, das Ganze als Desinformation, Unsinn und feindliche Kriegspropaganda zu dementieren, dann wird einem glasklar, dass die europäische von den USA völlig beherrschte Zivilisation in einem blutigen und todbringenden Lügenmeer schwimmt und deshalb zu Recht als Imperium der Lügen bezeichnet werden kann. Doch frage ich mich und den Leser, welche Zukunftsperspektiven kann eine zivilisatorische Gesellschafts- und Staatsordnung bzw. Machtkonstruktion haben, die ständig von einer ihrem Grundcharakter innewohnenden Bemühung betrügerischer und selbstverräterischer Art getrieben ist, den eigenen stinkenden Schmutz unter den Teppich zu kehren und das von ihr erzeugte Böse unter dem rhetorischen Deckmantel der Freiheit, der Demokratie, der Verfassungswerte, des Selbstbestimmungsrechts der Völker und des Menschenrechtsschutzes zu vertuschen, während sie in Wirklichkeit von einer tiefgreifenden Verachtung für die Wahrheit und den Frieden gekennzeichnet ist? In meinen Augen eilt diese vor Hybris und Selbstgerechtigkeit triefende, mit der eigenen angeblichen moralischen, politischen, wirtschaftlichen, militärischen und zivilisatorischen Überlegenheit prahlenden sowie sich als Verkörperung des Guten verkaufenden Machtelite des Westens, dem eigenen Verderben entgegen. Denn als Wolf im Schafspelz ist die nach der Pfeife dunkler Kräfte am Abgrund tanzende westliche Welt, durch die in Bewegung gesetzte Ereigniskette, die dem nicht auszutricksenden Schöpfungsgesetz von Ursache und Wirkung unterliegt, seitens der eigenen Zwietracht stiftenden, rachsüchtigen, hasserfüllten, machtgierigen, kriegslüsternen, verblendeten, denkunfähigen und strohdummen Staatsmächtigen, die durch ihre falschen Gedanken, Gefühle, Worte und Handlungen der Wahrheit, dem Leben, dem Frieden, der Liebe, der Harmonie und der Weisheit Hohn spotten, auf dem dunklen Weg zum unwiderruflichen Verfall und verderblichen Niedergang, der einem selbstverschuldeten bösen Schicksal materieller, ökonomischer, kultureller und moralischer Zerstörung unermesslich grossen Ausmasses gleichkommt. Dabei können die Bevölkerungen die eigenen Hände überhaupt nicht in Unschuld waschen, da sie sich ihr eigenes Unglück schmieden, indem sie sich von den unverantwortlichen Rattenfängern an der Macht einlullen und bezirzen lassen und somit bereit sind, ihnen blindgläubig bis in den tiefsten Abgrund der Hölle zu folgen, wie es in den alten und neueren Prophetien und Wahrscheinlichkeitsberechnungen der Wahrheitskünder vorwarnend mehrfach gewissagt wurde.

WAS IST WAHRHEIT?

WAHRHEIT KANN FREI MACHEN

3. Juli 2013, Billy

Richtet sich die Wahrheit immer nach der jeweilig vorgegebenen Wirklichkeit aus, eben gemäss dem, was Realität und Tatsache ist. So können niemals zwei verschiedene Wahrheiten in einer bestimmten Sache resp. Wirklichkeit auftreten, sondern zwei Wahrheiten können nur gegeben sein, wenn zwei Realitäten resp. zwei Wirklichkeiten gegeben sind, die sich jedoch auf zwei grundlegend verschiedene Dinge oder Sachverhalte usw. beziehen. Auf einen Sachverhalt oder auf eine Sache bezogen kann es nur eine einzige Wahrheit, jedoch niemals deren zwei geben.

Die wohl häufigsten Fragen aller Menschen lauten: «Was ist eigentlich Wahrheit? Wie viele Wahrheiten gibt es überhaupt? Gibt es eine persönliche Wahrheit? Kann Wahrheit verschieden wahr sein? Kann Wahrheit individuell gesehen werden?» Diese Fragen zu beantworten ist wohl die leichteste aller Fragenbeantwortungen, denn aus jeder erdenklichen Sicht betrachtet, gibt es nur eine einzige Wahrheit, also nicht deren viele und nicht deren verschiedene, denn eine jede Wahrheit resultiert aus der gegebenen Wirklichkeit, deren Wahrheit als absolute Gewissheit unumstösslich ist. Wenn also etwas gegebenes und tatsächlich Realität resp. Wirklichkeit ist, dann resultiert einzig und allein eine Wahrheit und Gewissheit daraus, folgedem nur aus der Wirklichkeit die Wahrheit hervorgeht und damit die Existenz der Realität resp. der Wirklichkeit selbst beweist. Eine andere Wahrheit als die, die aus der Wirklichkeit hervorgeht, gibt es nicht, denn aus etwas Unrealistischem resp. Unwirk-

lichem kann keine Wahrheit hervorgehen, wie auch keine Gewissheit, sondern höchstens Illusionen, Lügen und Verleumdungen, wenn diese bewusst oder unbewusst dem Ganzen einer Unrealität und Unwirklichkeit angedichtet und zugesprochen werden. Wahrheit und deren Gewissheit sind nur gegeben, wenn diese mit der Realität resp. der Wirklichkeit mit irgendeiner Sache, einem Sachverhalt resp. mit einer Gegebenheit usw. umfänglich übereinstimmen. (...)

Ein wahrheitssuchender und wahrheitstreuer Mensch

Der Name des Verfassers der vorliegenden Abhandlung ist der FIGU-Redaktion bekannt

Nur in der Wirklichkeit lässt sich die Wahrheit finden, niemals aber dort, wo sie der Mensch zu finden beliebt.

SSSC, 1. November 2022, 12.08 h, Billy

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekanntgemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können!

Wir wenden uns deshalb an alle FIGU-Mitglieder, an alle FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen sowie an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert.

Autokleber

Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300X300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89
Wird auch im Internetz veröffentlicht
Erscheint sporadisch auf der FIGU-Webseite

Postcheck-Konto: FIGU Freie Interessengemeinschaft,
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3
IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3
E-Brief: info@figu.org
Internetz: www.figu.org
FIGU-Shop: http://shop.figu.org



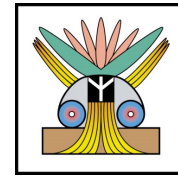
© FIGU 2022
Einige Rechte vorbehalten.
Dieses Werk ist, wo nicht anders
angegeben, lizenziert unter :
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

**Für CHF/EURO 10.- in einem Couvert senden
wir Dir/Ihnen 3 Stück farbige Friedenskleber
-----der Grösse 120x120 mm. = Am Auto aufkleben.**



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden,
wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten
Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt
bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy